



INFORMIERT

AUSGABE 3/2025

EINWOHNERGEMEINDE LUNGERN

Brünigstrasse 66 | Postfach 36 | 6078 Lungern | 041 679 79 79 | gemeinde@lungern.ch | lungern.ch

Lungern feiert Jubiläum

EDITORIAL

GESCHÄTZTE LUNGERERINNEN UND LUNGERER

Der Geburtstag der Gemeinde Lungern jährt sich in diesem Jahr zum 750. Mal. Die Vorstellung, dass die Gründung der Gemeinde Lungern vor der Entstehung der Eidgenossenschaft stattfand, ist beeindruckend. Die besondere Lage unseres Dorfes hatten die Menschen schon damals als idealen Wohnort erkannt und sich vermutlich darum hier angesiedelt.

Der Gemeinderat hat sich entschieden, diesen Geburtstag mit einem Mittelaltermarkt zu feiern. Marktfahrer, Gaukler, Geschichtenerzähler und Musiker erhalten am Freitag, 22. August bis Sonntag, 24. August 2025, in Lungern Gastrecht. Damals fand diese Art von Festivitäten mit Markt, Spiel, Spass, Musik und Wettkämpfen vor allem an Martini statt. Wir laden die Bevölkerung ein, ins Mittelalter einzutauchen und die Stimmung von damals mitzerleben und gemeinsam zu feiern.

Die Einwohnerinnen und Einwohner können bei der Gemeindekanzlei die Gratis-Eintrittsplaketten und Armbändeli, auch für die Kinder, beziehen. Am Sonntag, 24. August 2025 ist die Bevölkerung im Seepark zu einem Gottesdienst und dem anschliessenden Festakt eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Festakt in der Kirche statt. Anschliessend lädt die Einwohnergemeinde zu einem Volks- Apéro ein.

Als Gemeindepräsidentin schreibe ich heute mein letztes Editorial. Wie Sie wissen, endet meine Zeit im Gemeinderat am 30. September 2025. Acht intensive Jahre haben mich immer wieder gelernt zu staunen und dankbar zu sein. Wir konnten mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und der Schule in diesen Jahren wichtige Aufgaben erledigen und abschliessen. Weitere Aufgaben warten darauf, angepackt zu werden. Ich bin optimistisch, dass motivierte Frauen und Männer diese Aufgaben übernehmen und auch weitere Projekte sinnvoll angehen werden. Es ist wertvoll, dass sich in



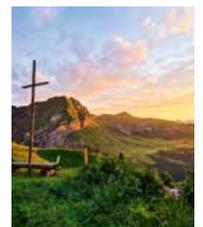
Viele fleissige Hände der Stiftung Rütimattli haben in der Holzwerkstatt die Plaketten für die 750-Jahr Feier von Lungern produziert. So hat jede Lungernerin und jeder Lungerner eine bleibende Erinnerung an dieses einmalige Fest.

Lungern, auch in der heutigen Zeit, Menschen für die Gemeinde, für öffentliche Aufgaben oder für die Arbeit in Vereinsvorständen zur Verfügung stellen und sich engagieren. Sie prägen unser Dorf mit Herzblut und Engagement und helfen mit, gute Ideen umzusetzen. Dafür danke ich allen, die sich für die Öffentlichkeit einsetzen. Ich bedanke mich auch herzlich für die Wertschätzung, die mir in meiner Tätigkeit entgegengebracht wurde.

Mein besonderer Dank geht an meine Kollegin und Kollegen im Gemeinderat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einwohnergemeinde Lungern. Euch allen danke ich für die engagierte Arbeit. Ihr erledigt so viele Aufgaben im Stillen, die nach aussen kaum sichtbar und trotzdem sehr wichtig sind, damit unsere Gemeinde funktioniert.

Abschliessend freue ich mich auch nach meiner Gemeinderatszeit auf viele interessante Begegnungen in unserem schönen Dorf und sage bis dahin «auf Wiedersehen».

Bernadette Kaufmann-Durrer
Gemeindepräsidentin



Titelbild: Fantastische Abendstimmung, aufgenommen bei der «Deltihittä» beim «Seefäld» mit Blick in Richtung Chrummelbach mit Chingstuhl (links), und Gibel (hinten), Kleines Melchtal.

Foto: Jasmin Bieri

INHALT

In dieser Nummer

DIE EINWOHNERGEMEINDE INFORMIERT	2-16
SOZIALES	17-19
DIE KIRCHGEMEINDE INFORMIERT	20-21
DAS EYHUIS INFORMIERT	22-25
DAS GEWERBE INFORMIERT	27-35
DIE SCHULE INFORMIERT	36-43
DIE VEREINE INFORMIEREN	44-59
IMPRESSUM	59
AGENDA ANLÄSSE	60

Protokolle vom 24. März bis 7. Juli 2025

AUS DER RATSTUBE DER GEMEINDE LUNGERN

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 24. MÄRZ 2025

Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat vom erneut erfreulichen Rechnungsergebnis 2024 der Gemeinderrechnung Kenntnis genommen. Die Prüfungen durch die GRPK und Kontrollstelle der BDO-Treuhandgesellschaft wurden am 17. März 2025 abgeschlossen. Bei einem kleinen Rechnungsüberschuss von CHF 35'492.89 kann erneut ein stattlicher Betrag von CHF 1'500'000.00 in die Finanzpolitische Reserve eingelegt werden, welche damit einen Stand von CHF 9'350'000.00 erreicht. Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 1'413'756.93.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 genehmigt und der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025, zur Annahme empfohlen.

Gemeindeversammlung Mai 2025

Die Traktanden zur Frühjahrsgemeindeversammlung wurden festgelegt. Sie werden im Amtsblatt vom 24. April 2025 publiziert. Die Versammlung findet am 22. Mai 2025 um 20.00 Uhr in der Turnhalle Kamp statt.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 14. APRIL 2025

Demission von Gemeindepräsidentin Bernadette Kaufmann-Durrer per 30. September 2025

Am 31. März 2025 hat die Gemeindepräsidentin Bernadette Kaufmann-Durrer ihren Rücktritt eingereicht. Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen und die Ersatzwahl auf den 28. September 2025 angesetzt.

Bernadette Kaufmann-Durrer wurde als Vertreterin der Christlich-Sozialen Partei (CSP) am 26. November 2017 in den Gemeinderat gewählt. Sie leitete zuerst das Departement Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, bevor sie das Departement Bau- und Raumentwicklung übernahm. Am 15. Dezember 2019 wurde sie zur Gemeindepräsidentin gewählt.

Bernadette Kaufmann-Durrer übernahm stets – neben der Führung ihrer Departemente – Verantwortung für die Weiterentwicklung der strategischen Führung im Gemeinderat. Herzensangelegenheiten von Bernadette Kaufmann-Durrer sind das vierstufige Vorhaben «Raum für das Gemeindeleben», das in der ersten Etappe den Neubau des Schulhauses Kamp Ost vorsieht, der ab Sommer 2025 erstellt wird. Dazu zählt auch die künftige gedeihliche Entwicklung des Dorfbildes, welcher sie sich im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision widmet.

Der Gemeinderat dankt Bernadette Kaufmann-Durrer für ihre Arbeit, würdigt ihr enormes Engagement im Dienst der Gemeinde und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und ausreichend Zeit zur Pflege ihrer vielen Interessen.

Sebastian Gasser rückt für den zurückgetretenen Andreas Gasser in den Kantonsrat nach

Im Ratsjahr 2024/2025 amtiert Kantonsrat Andreas Gasser als Präsident des Kantonsrates. Er hat nun auf Ende des Amtsjahres seinen Rücktritt aus dem Kantonsrat eingereicht. Der Gemeinderat hat aufgrund der Wahlergebnisse der Kantonsratswahlen vom 13. März 2022 das Nachrücken von Sebastian Gasser, Bauführer, als zweitplatzierte Kandidat auf der Liste der FDP, Die Liberalen, Freisinnig Demokratische Partei, festgestellt.

Der Gemeinderat dankt Alt-Gemeindepräsident Andreas Gasser für seinen langjährigen Einsatz in verschiedenen öffentlichen Ämtern. Der Gemeinderat wünscht Sebastian Gasser in seinem neuen Amt viel Erfolg und Befriedigung.

Genehmigung des Entwurfs zum Park- platzreglement und Einreichung zur kantonalen Vorprüfung

Am 6. Dezember 2021 fand die erste Sitzung zur Einführung einer Parkraumbewirtschaftung auf dem Gemeindegebiet von Lungern statt. Später hat der Gemeinderat eine nicht-ständige gemeinderätliche Kommission berufen und dieser den Auftrag er-

teilt, unter externer fachlicher Führung ein Konzept für die Parkraumbewirtschaftung auf festzulegenden Bereichen des Gemeindegebietes vorzulegen. Die Arbeiten sind mittlerweile weit fortgeschritten. Das Konzept, welches auch den Entwurf zu einem durch die Gemeindeversammlung zu erlassenden Parkplatzreglement enthält, wurde am 14. Januar 2025 an einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und anschliessend bis zum 6. Februar 2025 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Im Zeitraum der Mitwirkung gingen 28 Eingaben ein. Diese Eingaben und Rückmeldungen aus der Infoveranstaltung vom 14. Januar 2025 wurden durch die Kommission beraten. Aufgrund dieser Beratung wurden anschliessend Anpassungen am Reglementsentwurf vorgenommen. Der Gemeinderat hat diesen Entwurf zur Einreichung in die Vorprüfung durch das Amt für Justiz freigegeben.

Vernehmlassung zur Totalrevision Publikationsgesetz, Stellungnahme der Gemeinde Lungern

Der Regierungsrat möchte im Bereich amtlicher Publikationen (Amtsblatt und Gesetzessammlungen) den Zugriff für Bürger auf gesetzliche Erlasse und öffentliche Bekanntmachungen des Kantons, der Gemeinden und weiterer Körperschaften modernisieren und vereinheitlichen. Das Amtsblatt soll künftig nur noch in digitaler Form geführt werden. Der Gemeinderat beurteilt in seiner Vernehmlassungsantwort das An-

GEMEINDE- VERSAMMLUNGEN 2024 Herbst-Gemeindeversammlung

Donnerstag, 20. November 2025,
20.00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 31
Pfarramt röm.-kath.	041 678 11 55
Arzt	041 678 18 69

liegen grundsätzlich als positiv. Er warnt jedoch vor bedeutenden Kosten, welche diese Gesetzesänderung, vor allem bei der Einführung, für die Gemeinden mit sich bringen könnte. Der Gemeinderat mahnt im Hinblick auf die bewährte Praxis, nicht die bestehende Gemeindeautonomie einzugreifen.

Neubau und Erweiterung Schulhaus Kamp Ost: Genehmigung des Ausführungsprojektes

Der geplante Baubeginn rückt näher. Nachdem der Gemeinderat am 17. Februar mit dem Abschluss der Projektierungsphase das Bauprojekt genehmigt hat, beantragte die Baukommission nun die Genehmigung des Ausführungsprojektes nach SIA 102, welche der Gemeinderat erteilte. Damit können die nächsten Projektschritte gemäss dieser Norm freigegeben werden.

Vernehmlassung der Neufassung des Reglements über die Besoldung von Behörden und Kommissionen

Das Reglement über die Besoldung und Entschädigung von Behörden und Kommissionen wurde letztmals im Jahr 2011 revidiert.

Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren in wesentlichen Punkten Anpassungsbedarf festgestellt und eine Neufassung des gesamten Reglements in Auftrag gegeben. Diese Neufassung liegt nun vor und wurde bezüglich der juristischen Aspekte bereits durch das Amt für Justiz vorgeprüft. Die Höhe der Entschädigung und der Umfang der gewünschten Leistungen ist jedoch vorab ein politischer Entscheid. Der Gemeinderat hat diesbezüglich beschlossen, die Ortsparteien in einem Vernehmlassungsprozess um Stellungnahme zu seinen Vorschlägen zu bitten. Diese Vernehmlassung soll in den kommenden zwei Monaten durchgeführt werden.

Volksschule: Integration von fremdsprachigen Flüchtlingskindern in der Unterkunft Krone, Giswil

Nach Beginn des Krieges in der Ukraine betreibt der Kanton für die schulpflichtigen Kinder mit Flüchtlingsstatus «S» der Kollektivunterkunft Krone in Giswil eine Schule in den Räumlichkeiten des Mehrzweckgebäudes der Gemeinde Giswil. Durch weiterhin hohe Migrationsbewegungen bleibt die Intensität der Beschulung von Flüchtlingskindern hoch. Die Integrationsleistungen sollen solidarisch durch alle Obwaldner Gemeinden in gleicher Weise geleistet werden. Die Zuteilung der Kinder auf die kommunalen Schulen wird durch das Kantonale Sozialamt, soziale Dienste Asyl, vorgenommen. Damit wird die Standortgemeinde Giswil entlastet.

Veröffentlichung Legislaturprogramm 2024–2028

Der Gemeinderat ist beauftragt, ein Legislaturprogramm zu erstellen. Die Erarbeitung des Programms für die laufende Legislatur hat im Frühsommer 2024 begonnen, wurde im Januar 2025 abgeschlossen und am 3. Februar 2025 im Rat genehmigt. Dieses dient primär der Steuerung der Verwaltung und der Abstimmung der operativen Planungen.

Der Gemeinderat hat sich entschieden, dieses Legislaturprogramm an verschiedenen Gemeindeanlässen und auf den Medien der Gemeinde zu publizieren. Demgemäss soll das Legislaturprogramm in verdichteter Form erstmals an der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025 vorgestellt werden.

Freizeitzentrum Obwalden: Verlängerung der Leistungsvereinbarung

Das Freizeitzentrum Obwalden (FZO) ist seit über 50 Jahren ein fester Pfeiler des öffentlichen Angebots im Bildungs- und Freizeitbereich unseres Kantons. Seit 2017 sind die Gemeinden der Sarneraataals mittels einer Leistungsvereinbarung in die Finanzierung eingebunden. Die Gemeinde Sarnen trägt als Standortgemeinde einen fixen Beitrag, während die anderen Gemeinden durch einen Kostenbeitrag nach Massgabe der Nutzung des Kursangebots durch ihre Einwohner an den Kosten partizipieren. Diese Leistungsvereinbarung hat sich bewährt. Der Gemeinderat hat einer Verlängerung bis 2028 zugestimmt.

Bergwirtschaft Chäppeli

Die neue Pächterin, Frau Simone Monnier, möchte den sommerlichen Wirtschaftsbetrieb auf dem Chäppeli am Auffahrtstag am 29. Mai starten. Aufgrund der damaligen Unsicherheiten über den künftigen Betrieb hat der Gemeinderat nur minimale Unterhaltsarbeiten ins Budget 2025 aufgenommen. Die konkrete Reparaturbedarf für den Weiterbetrieb konnte nun in Zusammenarbeit mit der Bewirtschafterin festgelegt werden. Der Gemeinderat hat hierfür einen Nachtragskredit von CHF 10'000.– gesprochen. Er hofft auf eine rege Nutzung dieses schönen Angebots.

Fachgruppen im Bereich der Informatik

Die Informatikstrategiekommission der Kantone Obwalden und Nidwalden hat eine beratende und planerische Funktion. Die Obwaldner Gemeinden stellen einen Vertreter in dieser Kommission. Gemäss der erlassenen Informatikstrategie werden verschiedene ständige und nicht-ständige Fach-, Arbeits-, Projekt- und Steuergruppen geschaffen, damit die Bedürfnisse und Wünsche der Benutzerinnen und Benutzer an die Vielzahl der angebotenen Leistungen identifiziert, priorisiert und erfüllt werden können.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Kompetenz zur Auswahl der Mitglieder dieser Gruppen aus den jeweiligen kommunalen Nominierungen abschliessend an den gewählten Vertreter der Obwaldner Gemeinden delegiert wird. So kann eine rasche Besetzung

FEIERTAGE UND BRÜCKENTAGE 2025

An folgenden Tagen bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen:

Maria Himmelfahrt
Freitag, 15. August 2025

Bruderklaus
Donnerstag, 25. September 2025
Brückentag
Freitag, 26. September 2025

Maria Empfängnis
Montag, 8. Dezember 2025

Letzter Arbeitstag 2025
Dienstag, 23. Dezember 2025

Weihnachtsferien
Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis
Freitag, 2. Januar 2026

Erster Arbeitstag 2026
Montag, 5. Januar 2026

sowie eine fachlich und politisch ausgewogene Zusammensetzung erreicht werden.

Bauprojekte

- Neubau Aufdach-PV-Anlage, Parzelle Nr. 1297, GB-Lungern, Hans Koller, Döltschweg 11, 8055 Zürich;
- Neubau Dachlukarne, Vergrösserung Balkon, Ersatz Balkongeländer, energetische Sanierung Wohnhaus, Parzelle Nr. 184, GB-Lungern, Dominik Ming, Mühlemattli 3, 6060 Sarnen.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 9. UND 19. MAI 2025

Anpassung der Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei an veränderte Kundenbedürfnisse (Pilotphase)

Die Nachfrage nach Dienstleistungen der Einwohnergemeinde verändert sich laufend. Bereits seit längerem kann eine Tendenz zu elektronischer oder telefonischer Kontaktaufnahme festgestellt werden. Deswegen wurden die Besuchsfrequenzen in den letzten Monaten erhoben. Die Schalterbetreuung unterbricht die Arbeit des Kanzleipersonals. Der Gemeinderat möchte mit an die erkannten Frequenzen angepassten Öffnungszeiten der Kanzlei bessere Arbeitsbedingungen schaffen, ohne die Qualität der Dienstleistung zu reduzieren.

Er passt in einer Pilotphase vom 1. Juni 2025 bis zum 31. Dezember 2025 die Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei wie folgt an:

- Am Dienstagnachmittag bleibt die Kanzlei bis 18.00 geöffnet.
- Die Kanzlei wird an Nachmittagen (Montag und Donnerstag) bereits um 16.30 statt um 17.00 geschlossen.
- Am Freitagnachmittag bleibt die Kanzlei geschlossen.

Ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten sollen die anwesenden Mitarbeitenden unter ihrer Direktwahl telefonisch erreichbar sein. Zudem ist es weiterhin möglich, Termine ausserhalb der regulären Öffnungszeiten individuell zu vereinbaren.

Verein Lagerhaus am See: Übernahme der 20 Namenaktien von Obwalden Tourismus durch die Gemeinde

Die Obwalden Tourismus AG bezweckt die Förderung des Tourismus für die Region



Anfang Juli wurde mit dem Abriss des Anbaus Ost des Schulhauses Kamp (Bildmitte, blauer Gebäudeteil) begonnen. Er weicht einem Ersatzneubau.

Sarneraatal. Sie wurde 2012 gegründet und koordiniert die touristische Vermarktung des Sarneraats. Mehrheitsaktionär ist der Kanton OW mit 70%. Der Rest der Aktien ist im Streubesitz. Die Gemeinde betreibt verschiedene touristische Infrastrukturen (Badi Lungern und Bürglen, Bergwirtschaft Chäppeli).

Der Verein Lagerhaus am See hat der Gemeinde den Erwerb der 20 in seinem Besitz stehenden Namenaktien zum ursprünglichen Erwerbspreis (CHF 50.00 pro Aktie) angeboten. Der Gemeinderat hat entschieden, auf dieses Angebot einzutreten. Die Aktien werden ins Verwaltungsvermögen eingegliedert.

Neubau Schulhaus Kamp Anbau Ost: Freigabe der Projektphasen Ausführung und Abschluss

Planung und Ausführung des Bauprojektes werden von der Baukommission gesteuert. Der Projektfortschritt wird nach dem Phasenmodell SIA 102 evaluiert. Gemäss Projekthandbuch erteilt der Gemeinderat die Freigabe weiterer Ausführungsschritte auf Antrag der Baukommission. Der Gemeinderat hat, wie beantragt, die Phasen Ausführung (52) und Abschluss (53) freigegeben. Er stellt dabei fest, dass der enge Terminplan bisher eingehalten werden konnte und, dass die Kostenprognosen unverändert günstig sind. Er dankt dem Planerteam und dem Bauherrenvertreter für die bisherigen Leistungen und fordert sie auf, den ambitionierten Terminplan auch künftig einzuhalten.

Neubau Schulhaus Kamp Anbau Ost, Finanzierung: Freigabe zur Kredit- aufnahme Tranche 1

Ab Juli 2025 bis ca. August 2026 sind die wesentlichen Bauarbeiten am Neubau des Anbaus des Schulhauses Kamp geplant. Damit wird in den kommenden 5 Quartalen ein wesentlicher Teil des genehmigten Baukredits von CHF 11.8 Mio. für die Bezahlung der Rechnungen der am Bau beteiligten Unternehmungen abfliessen. Obwohl die Gemeinde dank den guten Rechnungsergebnissen der letzten Jahre zurzeit über einen ansehnlichen Bestand an liquiden Mitteln verfügt, wird in dieser Zeit die Aufnahme von Fremdkapital notwendig werden. Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem beigezogenen Fachspezialisten die Beschaffung einer ersten Kredittranche von CHF 2.5 Mio. öffentlich auszuschreiben. Der Gemeinderat hat diese Kompetenz frühzeitig erteilt, damit die Gemeinde, falls möglich, von den gegenwärtig günstigen Finanzierungsmöglichkeiten profitieren kann.

Nachtrag zum Personalreglement: Publikation eines Nachtrags im fakultativen Referendum

In den letzten Jahren haben der Kanton sowie verschiedene Gemeinden ihre Personalreglemente angepasst. Der Gemeinderat Lungern hat die Verwaltung beauftragt, das kommunale Personalreglement in diesem Sinne ebenfalls anzupassen und im Hinblick auf neue Anforderungen des Arbeitsmarktes zu modernisieren. Die we-

sentlichste Änderung ist die generelle Gewährung eines Ferienanspruchs von 25 Arbeitstagen (bisher 20) für die Altersgruppe der 21- bis 50-Jährigen. Ab dem 50. Altersjahr wird ein Anspruch von 28 Arbeitstagen (bisher 25) und ab dem 60. Altersjahr ein solcher von 30 Arbeitstagen (bisher 25) gewährt. Der Gemeinderat möchte damit in Bezug auf die Attraktivität der Arbeitsplätze der Gemeinde Lungern mit den anderen Arbeitgebern des öffentlichen Sektors vergleichbar bleiben. Das fakultative Referendum wurde am 22. Mai 2025 publiziert. Die Referendumsfrist läuft bis zum 23. Juni 2025. Der Nachtrag kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Anpassung des Gemeindebeitrages an die Standortpromotion

Der Verein Standort Promotion in Obwalden betreibt seit vielen Jahren ein professionelles und wirkungsvolles Kantonsmarketing für den Lebens- und Wirtschaftsraum Obwalden. Zu den Hauptaufgaben gehören die Ansiedlung von Privatpersonen und Unternehmungen. Der Verein wird von der Privatwirtschaft, von Wirtschaftsverbänden sowie Kanton und Gemeinden getragen. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung im Kanton.

Der Gemeinderat hat für die Periode 2026–2030 einer vom Verein beantragten Erhöhung der fixen und variablen Beiträge zugestimmt.

Gastwirtschaftsbewilligung

- Bergwirtschaft Chäppeli, Simone Monnier, Dorf 73a, 6083 Hasliberg.

Bauprojekte

- Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Carport, Parzelle Nr. 1642, GB-Lungern, Lara Ming und Ueli Durrer, Untere Stöck 1, 6064 Kerns;
- Ersatz Stützmauer, Parzelle Nr. 1535, GB-Lungern, Josef und Bernadette Durrer-Windlin, Kägiswilerstrasse 19, 6064 Kerns;
- Neubau Aufdach-PV-Anlage, Neubau PV-Anlage an Balkongeländer, Verglasung Balkon, Parzelle Nr. 188, GB-Lungern, Florian Stalder, Bahnhofstrasse 13, 6078 Lungern;
- Neubau Aufdach-PV-Anlage, Parzelle Nr. 1732, GB-Lungern, Samuel Imfeld und Janine Anderegg, Bahnhofstrasse 24a, 6078 Lungern;



An der Hagsflue sind bereits Netze gegen Steinschlag angebracht worden. Entlang der Felswand verläuft auch die rege benutzte Zufahrtsstrasse zum Industriegebiet Walchi, die im Moment der Aufnahme von einem Reisesear befahren wird.

- Projektänderung Ersatzbau Wohnhaus «Domino», Anpassung Dachneigung, Abänderung Grundriss DG, Neubau Fenster und Dachfenster, Vorbereitung Kamin, Parzelle Nr. 1888, GB-Lungern, ZIB Immobilien AG, Breitenstrasse 35, 6078 Lungern;
- Ersatz Werkstatttor durch Sektionaltor Badi Lungern, Parzelle Nr. 1344, GB-Lungern, Einwohnergemeinde Lungern, Brünigstrasse 66, 6078 Lungern;
- Ersatzneubau Schulhaus Kamp Ost, Umnutzung Schulhaus Gräbli, Umbau Schulhaus Kamp, Instandstellung Umgebung Schulhäuser, Parzelle Nr. 228, GB-Lungern, Einwohnergemeinde Lungern, Brünigstrasse 66, 6078 Lungern;
- Neubau PV-Anlage am Gebäude, Parzelle Nr. 2052, GB-Lungern, Genossenschaft Berghaus Schönbüel, Berghaus Schönbüel, 6078 Lungern;
- Neubau Schliessfachanlage Bahnhof Lungern, Parzelle Nr. 111, GB-Lungern, zb Zentralbahn AG, Bahnhofstrasse 23, 6362 Stansstad;
- Neubau Pergola, Erweiterung Gartensitzplatz, Parzelle Nr. 1735, GB-Lungern, Marco und Melanie Blättler-Isenschmid, Breitenstrasse 37, 6078 Lungern.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 2. JUNI 2025

E-Mitwirkung: Beteiligung der Gemeinden

Vernehmlassungen und Mitwirkungen werden aktuell noch wenig digitalisiert durchgeführt. Oftmals werden die politischen

Parteien und interessierte bzw. betroffene Gruppen per Briefkorrespondenz oder E-Mail zu Vernehmlassungen eingeladen. Die Rückmeldungen erfolgen in der Regel unstrukturiert auf denselben Wegen und müssen anschliessend von der Verwaltung aufwändig ausgewertet und zusammengeführt werden, um anschliessend die weiteren Schritte zu initiieren. Dieses Vorgehen ist nicht mehr zeitgemäss und bindet personelle Ressourcen, welche anderweitig produktiver eingesetzt werden könnten. Die Kantone OW und NW laden die Gemeinden zur Einführung einer einheitlichen digitalen Plattform zur E-Mitwirkung ein. Der Gemeinderat hat die dafür nötigen bescheidenen Mittel unter der Bedingung gesprochen, dass mindestens 2/3 aller Gemeinden sich am Projekt beteiligen.

Gastwirtschaftsbewilligung

- Hotel-Restaurant Kaiserstuhl, Ravan Mantwillat, deutscher Staatsangehöriger, Brünigstrasse 45, 6078 Lungern.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 16. JUNI 2025

Sicherung eines Steinschlagrisikos an der Hagsflue

Seit einiger Zeit ist im oberen Teil der Hagsflue eine kritische Felsspalte bekannt. In den Jahren seit 2021 sind gewisse Sturzrisiken im Bereich des Industriegebietes Walchi manifest geworden. Die Steilwand wird seither jährlich durch die Spezialisten

der Firma Gasser Felstechnik AG gereinigt und begutachtet. Es zeigt sich, dass Handlungsbedarf besteht, um diese Gefahrenlage an der Hagsflue zum Schutz des Industriegebietes zu sanieren. Verschiedene Vorgehensvarianten wurden seither gemeinsam mit dem Kanton und externen Spezialisten geprüft. Die Felswand soll in den gefährlichen Bereichen durch eine Netzabdeckung gesichert werden. Es wird mit Bruttokosten von CHF 2.0 Mio. bis 2.5 Mio. gerechnet.

Angesichts der festgestellten Dringlichkeit hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von CHF 100'000.– zulasten der Rechnung 2025 gesprochen, um die SIA-Teilphasen «Bauprojekt» und «Baubewilligung» auszulösen. Die Bauarbeiten sollen im Jahr 2026 vorgenommen werden.

Antrag auf polizeiliche Verfügung für eine neue Verkehrssignalisation (Hinweisschilder)

Im Hinblick auf die starke Zunahme des touristischen Verkehrs hat der Gemeinderat mit externer Unterstützung die Probleme analysiert und Massnahmen vorbereitet. Die beauftragte Arbeitsgruppe hat erkannt, dass der Fahrzeugverkehr bei der Suche nach Parkplätzen durch bessere Beschilderung gelenkt werden kann und einen entsprechenden Massnahmenkatalog vorgelegt. Dabei sollen in Absprache mit der Kantonspolizei an verschiedenen Orten des Gemeindegebietes Hinweisschilder aufgestellt werden, damit eine Reduktion des Suchverkehrs erreicht werden kann. Der Gemeinderat hat der Umsetzung zugestimmt.

Stellungnahme zur Vernehmlassung: Totalrevision der Ausführungsbestimmungen familienergänzende Kinderbetreuung

Die gesetzlichen Grundlagen für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter (in Kitas und Tagesfamilien) stammen aus den Jahren 2007 und 2010. Das kantonale Sicherheits- und Sozialdepartement hat eine Totalrevision dieser Bestimmungen zur Vernehmlassung vorgelegt. Wesentliches Anliegen ist die Anpassung der Beiträge der öffentlichen Hand (Kanton und Gemeinden) an die Kostenentwicklung seit der letzten Revision. Wie das Departement darlegt, decken die Erträge der Kindertagesstätten die Aufwendungen

nur unzureichend. Die Tagesansätze sollen deswegen moderat erhöht werden. Dabei wird neu auch dem Umstand Rechnung getragen, dass Kleinkinder unter 18 Monaten eines höheren Betreuungsaufwandes bedürfen. Die Obergrenze des massgeblichen Einkommens der Eltern soll erhöht werden, wodurch sich der Kreis der Berechtigten erweitert. Der Gemeinderat hat von den vorgeschlagenen Änderungen zustimmend Kenntnis genommen.

Frühzeitige Einstellung des Pilotprojektes «öffentliche Bibliothek»

Im Sommer 2022 beschloss der Gemeinderat Lungern ein 5-jähriges Pilotprojekt, indem die Schulleitung gebeten wurde, nebst der Schülerbibliothek auch eine öffentliche Bibliothek zu führen. Bei einer Evaluation Ende 2024 stellte sich heraus, dass die öffentliche Bibliothek nicht im Rahmen der ursprünglich budgetierten Kosten geführt werden konnte und, dass die Ausleihabonnemente und Ausleihzahlen bald auf tiefem Niveau stagnierten. Aufgrund dieser ungünstigen Situation hat der Gemeinderat entschieden, das Pilotprojekt «öffentliche Bibliothek» vorzeitig per 31. Dezember 2025 einzustellen. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen am Projekt Beteiligten für ihr grosses Engagement zu Gunsten dieser Dienstleistung, welche offensichtlich nicht auf die erwartete Nachfrage gestossen ist. Die Schulbibliothek wird im bestehenden Umfang weitergeführt.

Adrian Gasser, «Traktorä», ist neues Mitglied der gemeinderätlichen Wirtschaftskommission

Als Nachfolger des zurückgetretenen Beat Ming-Riebli hat der Gemeinderat Adrian

Gasser gewählt. Er bedankt sich bei Beat Ming-Riebli für die geleistete Arbeit und wünscht seinem Nachfolger viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes für Kahlil Dana, Bahnhofstrasse 9, 6078 Lungern

Auf Empfehlung der Einbürgerungskommission hat der Gemeinderat, gestützt auf die Gemeindeordnung, der Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes für Herr Khalil Dana zugestimmt.

Ersatzwahl Einwohnergemeinderat: Festlegung der Wahltermine

Infolge des Rücktritts von Gemeindepräsidentin Bernadette Kaufmann-Durrer per 30. September 2025 wird eine Ersatzwahl notwendig. Der Gemeinderat hat den ersten Wahlgang auf den Sonntag, den 28. September 2025 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 2. November 2025 statt.

Bauprojekte

- Neubau Wind- und Wetterschutz an best. Terrassenüberdachung, Parzelle Nr. 1892, GB-Lungern, Susanne Imfeld-Käppeli, Dörflistrasse 19, 6078 Lungern.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 30. JUNI 2025 UND KORRESPONDENZSITZUNG VOM 7. JULI 2025

Neue Mitglieder in der Bunkerkommission

Die Bunkerkommission vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen der Einwohnergemeinde Lungern und berät den Einwohnergemeinderat in Fragen, welche diese Gruppen betreffen.



750 Jahre Lungern

22.–24. August 2025

Seien Sie gespannt! Mehr Informationen zu diesen Feierlichkeiten lesen Sie in allen «Lungern informiert» 2025.



Der Gemeinderat beantragt beim Amt für Raumentwicklung, die Festlegung der maximal zulässigen Raumnutzer pro Hektar zu überprüfen und ggf. zu erhöhen. Er möchte damit kleinere, der lokalen Tradition eher angemessene, Bauten begünstigen. Bild: Alexander Sacchet.

Die Mitglieder Luzia Kreuzer und Hannes Ming treten per Ende des Schuljahres 2024/25 zurück. Als neue Mitglieder werden Martina Schnider und Christof Gasser gewählt. Der Gemeinderat dankt den Zurückgetretenen für ihr wichtiges Engagement zugunsten der Gemeinschaft. Den neuen Mitgliedern wünscht er mit der Übernahme dieser Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung.

Teilrevision Ortsplanung: Antrag auf Anpassung des kantonalen Richtplans

Der kantonale Richtplan 2019 legt für jede Gemeinde die Siedlungsentwicklung behördenverbindlich fest. Nebst vielen anderen Festlegungen enthält der Richtplan für verschiedene Raumnutzungen unterschiedliche Maxima an zulässigen Raumnutzern. Im Hinblick auf das Ziel einer haushälterischen Bodennutzung beantragt der Gemeinderat dem Amt für Raumentwicklung die Festlegung der maximal zulässigen Raumnutzer pro Hektar zu überprüfen und ggf. zu erhöhen. Er möchte damit kleinere, der lokalen Tradition eher angemessene, Bauten begünstigen.

Leistungsaufträge an die gemeinderätlichen Kommissionen für die Legislatur 2024–2028

Die gemeinderätlichen Kommissionen unterstützen den Gemeinderat in seiner Arbeit.

Neben ständigen Kommissionen schätzt der Gemeinderat die Möglichkeit auch zur Begleitung wichtiger Projekte «nicht-ständige» Kommissionen einsetzen zu können, und so externes Know-How einzubinden und eine breitere Abstützung der Projektarbeit in der Bürgerschaft zu erreichen.

In diesem Sinne hat der Gemeinderat die Leistungsaufträge an 18 von 20 Kommissionen für die Legislatur 2024–2028 genehmigt.

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung genehmigt. Es wird auf der Website der Gemeinde publiziert.

Genehmigung und Freigabe zur Publikation eines Nachtrags zum Kanalisationsreglement

Das kommunale Kanalisationsreglement regelt die Aspekte der Sammlung, Ableitung und Reinigung der Abwasser auf dem Gemeindegebiet sowie deren Finanzierung, welche im Wesentlichen über einmalige Anschlussgebühren und jährliche Betriebsgebühren erfolgt. Das bestehende Reglement datiert aus dem Jahr 1983. Der bisher letzte Nachtrag erfolgte im November 2004. Im Bereich des Gebühreneinzugs er-

gaben sich in den letzten Jahren gelegentlich Umsetzungsprobleme. Zu deren Beseitigung hat der Gemeinderat am 7. Juli 2025 einen Nachtrag des Reglements genehmigt. Der Nachtrag unterliegt dem fakultativen Referendum mit Frist vom 10. Juli 2025 bis 11. August 2025. Nach erfolgter Genehmigung durch den Regierungsrat wird der Gemeinderat diesen Nachtrag in Kraft setzen. Der Nachtrag liegt in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf und wird in den digitalen Medien der Gemeinde publiziert.

Genehmigung und Freigabe zur Publikation eines Nachtrags zur Friedhofsverordnung

Die Organisation des Bestattungswesens und die Aufsicht über die Friedhöfe obliegen dem Gemeinderat. Er übt diese in Absprache mit dem Pfarramt und der Friedhofscommission aus. Die kommunale Friedhofsverordnung regelt die Details zu Bau- und Unterhalt der Friedhofsanlagen sowie zum Bestattungswesen. Die letztmalige Überarbeitung datiert aus dem Jahr 2004. Die Friedhofscommission hat Modernisierungen und Anpassungen im Bereich der Gräberarten und der Grabesruhe vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat diese in einem Nachtrag zur Friedhofsverordnung am 7. Juli 2025 genehmigt. Der Nachtrag unterliegt nun dem fakultativen Referendum mit Frist vom 10. Juli 2025 bis 11. August 2025. Nach erfolgter Genehmigung durch den Regierungsrat wird der Gemeinderat diesen Nachtrag in Kraft setzen. Der Nachtrag liegt in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf und wird in den digitalen Medien der Gemeinde publiziert.

Bauprojekte

- Projektänderung der Umgebungsgestaltung Parzellen Nrn. 76, 949, GB-Lungern, Bruno und Rahel Schallberger-Grossmann, Müllbachersträssli 8, 6078 Lungern;
- Rückbau Remise, An- und Umbau Stall, Erstellung Siloballenlagerplatz, Eigenaushubverwertung, Parzellen Nrn. 359, 360, 1106, GB-Lungern, Christian Imfeld, Hostettgasse 5, 6078 Lungern;
- An- und Umbau Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 1367, GB-Lungern, Ambros und Olivia Gasser-Furrer, Bärenmattenstrasse 7b, 6078 Lungern.

Aufruf an die Bevölkerung

BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN SCHNEIDEN

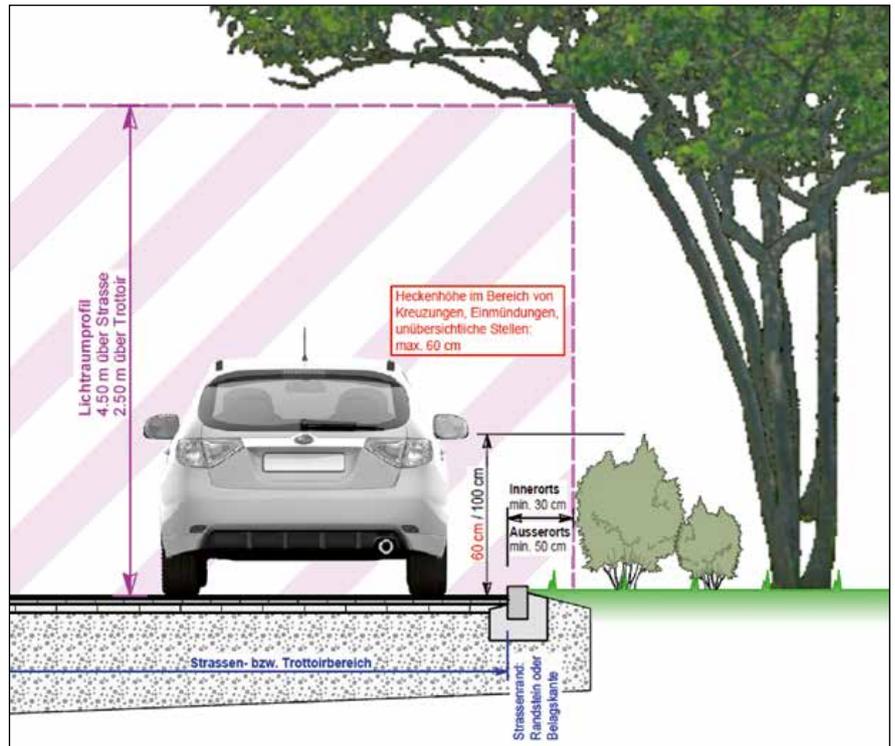
Immer wieder behindern Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Strassen und Wegen. Zusätzlich werden durch verschiedene Bepflanzungen entlang von Strassen und Wegen die Sichtverhältnisse (auch die Strassenbeleuchtung) erheblich eingeschränkt, wodurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden kann.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden daher dazu aufgefordert, die Bäume, Sträucher und Hecken, welche in die Strasse bzw. den Gehweg hineinragen, gemäss dem kantonalen Strassengesetz zurückzuschneiden.

Nach Art. 61 Abs. 1 der Strassenverordnung dürfen längs der öffentlichen Strasse und Wege tote Häge (z.B. Mauern) die Höhe von zwei Meter, Lebhäge (z.B. Hecken) die Höhe von einem Meter nicht übersteigen. Tote Häge dürfen an die Strassengrenze gestellt werden; Lebhäge haben einen Abstand von minimum dreissig Zentimeter von der Randstein- oder Belagskante einzuhalten.

Im Bereich von Einmündungen privater Strassen, Zufahrten und Wegen in öffentliche Strassen sind Bäume, Sträucher und Grünhecken, nebst Beachtung genannter Vorschriften, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und gute Sichtverhältnisse gewährleistet sind. Beleuchtungsanlagen, Verkehrssignale, Markierungen und Hydranten dürfen nicht verdeckt sein.

Die Grundeigentümerinnen und -eigentümer und Pächterinnen und Pächter von Liegenschaften entlang von Privatstrassen sowie im Bereich von unübersichtlichen Kurven werden ebenfalls aufgefordert, Bäume und



Das Strassengebiet ist gemäss Art. 60 Abs. 1 Strassenverordnung (GDB 720.11) bis auf eine Höhe von viereinhalb Meter von einhängenden Ästen frei zu halten. Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht nicht beeinträchtigen.

wildwachsende Stauden rechtzeitig ausforsten, um Schäden am Strassenkörper vorzubeugen. Nach Art. 59 Abs. 1 Strassenverordnung dürfen längs der öffentlichen Strassen hochstämmige Bäume nicht näher als vier Meter an den Strassen- bzw. Trottoirrand gesetzt werden. Nussbäume und nicht fruchttragende Hochstämme dürfen nicht näher als sechs Meter vom Strassen- bzw. Trottoirrand zu stehen kommen.

Gemäss Art. 61 Abs. 2 der Strassenverordnung sind die Grünhäge entlang von Kantons- und Gemeindestrassen alljährlich ein- bis zweimal oder auf Aufforderung vom Strasseneigentümer hin zurückzuschneiden. Die verantwortlichen Grundeigentü-

merinnen und Grundeigentümer sind verpflichtet, die erforderlichen Rückschnitte so auszuführen, dass die Sichtweiten jederzeit gewährleistet sind. Andernfalls werden die erforderlichen Rückschnitte unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer/-innen durch das Gemeinwesen vorgenommen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die zuständige Person sowie das kantonale Strasseninspektorat gerne zur Verfügung:

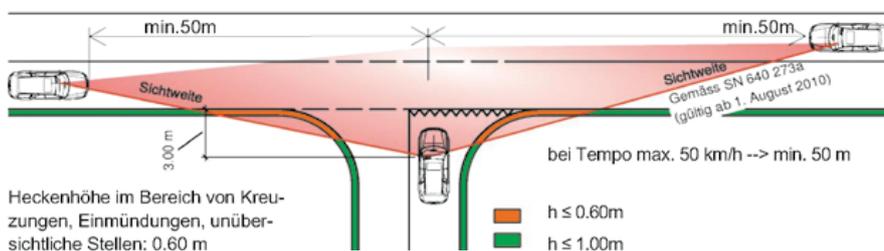
Gemeinde Lungern
Roger Gasser, 041 679 79 30
www.lungern.ch

Kanton Obwalden
Markus Huber, 041 666 62 88
www.ow.ch

Das Zurückschneiden der Hecken und Sträucher sollte bis 30. September 2025 erfolgen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Einwohnergemeinde Lungern



Viel Erfolg für die weitere berufliche Zukunft

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN: WIR GRATULIEREN ALLEN GANZ HERZLICH

Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreich bestanden Lehrabschlussprüfungen:

- Amgarten Thomas, Oberdorfstrasse 12: Landwirt EFZ
- Amstutz Kevin, Röhrli-gasse 35: Informatiker EFZ
- Bacher Julian, Buchholzacherstrasse 5: Metallbauer EFZ
- Durrer Dunja, Hostettgasse 11: Schreinerin EFZ
- Gasser Dominik, Hintistrasse 17: Landwirt EFZ
- Gasser Silja: Hintistrasse 15: Fachfrau Gesundheit EFZ
- Gasser Yanik, Brünigstrasse 37: Fahrzeugschlosser EFZ
- Halter Lars, Bergstrasse 20: Bau-maschinenmechaniker EFZ
- Halter Noah, Hintermattstrasse 20: Zimmermann EFZ
- Halter Sereina, Bahnhofstrasse 11: Fachfrau Betreuung EFZ
- Imfeld Timo, Breitenstrasse 14: Montage-Elektriker EFZ
- Kathriner Janik, Oberdorfstrasse 13: Agrotechniker HF
- Khalil Rayan, Bahnhofstrasse 11: Coiffeur EFZ
- Kunz Erich, Allmendlistrasse 6: Unter-haltspraktiker EBA
- Ming Hiroki, Brünigstrasse 43: Schreiner EFZ
- Odermatt Luisa, Brünigstrasse 95: Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ
- Subasic Alen, Allmendlistrasse 6: Logistiker EFZ
- Vetter Bianca, Ledistrasse 11: Fachfrau Gesundheit EFZ
- Vogler Alivia; Mülibachersträssli 18: Fachfrau Gesundheit EFZ
- Vogler Jamie, Chilenmatte 6: Metall-bauer EFZ
- Vogler Noah, Chilenmatte 5: Forst-wart EFZ
- Wolf Julia, Bergstrasse 61: Fachfrau Gesundheit EFZ
- Zumstein Jana, Dörfli-strasse 7: Floristin EFZ
- Zumstein Nina, Seestrasse 6: Detail-handelsfachfrau EFZ
- Zumstein Silvio, Diesselbacherstrasse 5: Metallbaukonstrukteur EFZ

Berufsmatura

- Fähndrich Nathalie, Badmattweg 8: Gesundheit und Soziales
- Imfeld Maja, Feldgasse 1: Technik, Architektur, Life Sciences
- Ming Aline, Bergstrasse 10: Gesundheit und Soziales

Maturaprüfung

- Trötschler Letizia, Bürglenstrasse 62, Bürglen

FEHLENDE BERUFSLEUTE BITTE MELDEN

Die Redaktion «Lungern informiert» ist bemüht, die Namen aller Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abzu-drucken. Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe von «Lungern informiert» aufgeführt.

LEGISLATUR-PROGRAMM DER EINWOHNERGEMEINDE LUNGERN 2024–2028

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat für die Legislatur 2024–2028 ein Legislaturprogramm erarbeitet. Das Legislaturprogramm definiert Ziele, die der Gemeinderat in den kommenden vier Jahren erreichen will.

Das Spezielle am Legislaturprogramm 2024–2028 ist, dass die Ziele des Masterplans (Raumplanung) gleichzeitig integriert wurden, obwohl der Zielerreichungshorizont des Masterplans nicht vier Jahre, sondern 10–15 Jahre beträgt.

Der Einwohnergemeinderat nutzt das Legislaturprogramm 2024–2028 in einer erweiterten Form auch als Arbeitsdokument, indem

die sieben gemeinderätlichen Departementsleitungen ihre jährlichen Meilensteine eines Projektes oder ihre Jahresziele darin festlegen. Am Ende des Jahres ist das erweiterte Legislaturprogramm auch ein Kontrolldokument, indem überprüft wird, welche Meilensteine oder Jahresziele erreicht wurden.

Das Legislaturprogramm 2024–2028 können Sie auf der Homepage www.lungern.ch herunterladen.

Einwohnergemeinderat Lungern

Massnahme für Touristenlenkung und Parkleitsystem

FESTER CARPARKPLATZ EINGEZEICHNET

Ein weiterer kleiner Mosaikstein zur Touristenlenkung ist gelegt worden. Hinter der Aufbahnhungshalle wird neu ein Carparkplatz ausgewiesen. Somit haben Busse die Möglichkeit, die Touristen sicher aus- und wieder einsteigen zu lassen. Ein Stopp mitten auf der Brünigstrasse kann damit verhindert werden können.



Bild rechts: Das als Carparkplatz markierte Feld hinter der Aufbahnhungshalle.

Einwohnergemeinde Lungern

Ä LEHR BI DR GMEIND LUNGRÄ?

Interessierst du dich für eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung?

Die Lehrstelle zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ ab August 2026 bei der Einwohnergemeinde Lungern ist frei.

Bei uns erhältst du während deiner Lehrzeit Einblick in verschiedene Abteilungen wie die Einwohnerkontrolle, das Bauamt oder die Finanzverwaltung. Dadurch erarbeitest du dir ein breites Wissen und die Ausbildung ist damit ein optimaler Start ins Berufsleben.

Möchtest du den Beruf und unsere Gemeindeverwaltung näher kennenlernen? Dann freuen wir uns, wenn du bei uns schnuppern kommst! Fülle dazu einfach das Formular auf unserer Website aus: <https://7ow.ch/schnupperlehre/>

Bei Fragen darfst du dich gerne bei Jolanda Vogler, Berufsbildnerin, 041 679 79 20 oder jolanda.vogler@lungern.ow.ch, melden.

Obwaldner Energiestädte 2025

ENERGIESPARTIPPS

TIPP 3

GERÄTE AUSSCHALTEN STATT IM STANDBY MODUS LASSEN

Viele Geräte verbrauchen im Standby-Modus viel Strom und so werden Haushaltsgeräte wie Fernseher oder Küchengeräte zu unsichtbaren Stromfressern. Auch wenn ein Gerät scheinbar «aus» ist, verbraucht es weiterhin Strom – in der Regel zwischen 0,5 bis 15 Watt, abhängig von Alter und Art des Geräts. Geräte im Standby-Modus verursachen unnötige CO₂-Emissionen, die durch vollständiges Abschalten der Geräte vermieden werden können. **Aufgepasst:** Ältere Geräte haben oft einen höheren Standby-Verbrauch und auch Ladegeräte, die eingesteckt bleiben, ziehen dauerhaft Strom.

Praktische Tipps zur Reduzierung

1. **Steckdosenleisten mit Schalter** nutzen, um mehrere Geräte gleichzeitig vollständig abzuschalten.

2. **Smarte Steckdosen** einsetzen, die per App steuerbar sind, oder Master-Slave-Steckdosen, bei denen ein Hauptgerät (z.B. der PC) andere Geräte mitsteuert.
3. Geräte **ausschalten statt auf Standby** lassen – besonders bei Fernsehern, Soundbars, Druckern oder Konsolen. Zur Vereinfachung können Sie schaltbare Steckerleisten nutzen, um den Stromverbrauch zu stoppen.
4. Wie wär es, einmal ein **Strommessgerät** auszuprobieren, um zu eruieren, wie hoch ihre Standby-Verbräuche sind? Bei einer Komplett-Ausschaltung sparen Sie nicht nur Geld, sondern reduzieren auch ihren eigenen ökologischen Fussabdruck. Der komplette Verzicht auf Standby kann bis zu 145 kg CO₂ pro Jahr einsparen.

Quellen: <https://www.co2online.de>, <https://www.enbw.com>, <https://www.bund-naturschutz.de>



Kanton
Obwalden



Elektrizitätswerk
Obwalden



Energjestadt
Obwaldner
Gemeinden
Nachhaltig vorwärts

Teil 3: Zum Jubiläumsanlass 750 Jahre Lungern 1275–2025

750 LUNGERN: DAS FEIERN WIR!

Im Lungern informiert 1/2025 sind wir mit einem kurzen geschichtlichen Zusammenzug und einer Übersicht auf die verschiedenen informativen Publikationen auf die Gemeinde Lungern eingegangen. In der Ausgabe 2/2025 haben wir die letzten 50 Jahre und besonders die letzten knapp 20 Jahre chronologisch aufgelistet. In dieser Ausgabe wird der Fokus auf die bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten vom 22.–24. August gelegt.



Während drei Tagen können sich die Besucherinnen und Besucher in die Zeit des Mittelalters zurückversetzen lassen und erleben, wie die Menschen zur Zeit der Ersterwähnung von Lungern lebten.

DAS MITTELALTER HAUTNAH ERLEBEN MIT MITTELALTERMARKT UND WEITEREN ATTRAKTIONEN

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Lungern erhalten ab dem **Montag, 20. Juli 2025**, auf der Gemeindeverwaltung den 3-Tagespass in Form der Jubiläumsplakette und dem Eintrittsbändeli. Familienangehörige sind berechtigt, die Eintritte für die ganze Familie zu beziehen.

[Erleben Sie das Mittelalter hautnah – vom 22. bis 24. August 2025 in Lungern!](#)

Tauchen Sie ein in die Zeit der Ersterwähnung von Lungern im Jahre 1275 und feiern Sie das 750-jährige Bestehen des Dorfes. An drei Tagen erwartet die Besucherinnen

und Besucher ein lebendiger Mittelaltermarkt mit faszinierenden Künstlern, die das historische Flair zum Leben erwecken.

Unter anderem sind folgende Attraktionen vorgesehen:

Kel Amrûn: Mystischer Folk aus fernen Welten

Lassen Sie sich von Kel Amrûn auf eine musikalische Reise entführen, die Sie an längst vergessene Orte bringt. Mit einer Mischung aus eigenen Liedern und traditionellen Stücken präsentieren sie mystische Klänge, treibende Rhythmen und virtuose Melodien. Ihre Musik verführt zum wilden Tanz und lässt die Sinne bezaubern. Erleben Sie eine Band, die mit Gesang, Schalmeien, Dudelsack, Flöten, Darabuka, Perkussion und verschiedenen Saiteninstrumenten wie Irish Bouzouki, Saz, Baclama und Oud eine einzigartige Atmosphäre schafft.

Tomberg der Gaukler: Schabernack und Staunen

Tomberg der Gaukler bringt mit seinen humorvollen und mitreissenden Darbietungen das Publikum zum Staunen. Seine Kunststü-

cke und Scherze sorgen für Unterhaltung und Lachen bei Jung und Alt. Ein Muss für alle, die das Spiel mit der Magie und dem Unerwarteten lieben.

Bruder Michel: Weisheiten aus längst vergangenen Zeiten

Bruder Michel entführt Sie in die Welt der mittelalterlichen Reliquien und Geschichten. Mit seinem Wissen und seiner Erzählkunst gibt er Einblicke in die Spiritualität und das Leben im Mittelalter. Lassen Sie sich von seinen Erzählungen fesseln und erfahren Sie mehr über die Geschichte und Traditionen dieser Zeit.

Märlein der Märchenerzähler: Fantasie, die verzaubert

Märlein der Märchenerzähler entführt Sie in eine Welt voller Fantasie und Magie. Mit seinen Geschichten lässt er die Grenzen zwischen Realität und Märchen verschwimmen. Erleben Sie Abenteuer, die Sie in ihren Bann ziehen und Ihre Vorstellungskraft beflügeln.

FRA – Feuershow der Extraklasse

Die Gruppe FRA präsentiert eine atemberaubende Feuershow, die den Abend erleuchtet. Mit ihrer Kunst der Feuerkunst entfachen sie ein spektakuläres Schauspiel, das Sie in Staunen versetzen wird. Ein Höhepunkt des Mittelaltermarktes, den Sie nicht verpassen sollten.

FESTAKT AM SONNTAG, 24. AUGUST 2025

Die Einwohnergemeinde freut sich, die Bevölkerung zum offiziellen Festakt mit anschließendem Volks-*Apéro* am Sonntag, 24. August 2025, im Seepark, Start 09.30 Uhr, einzuladen. Bei schlechter Witterung findet der Festakt in der Kirche und der *Apéro* im Pfarreizentrum statt.

PLAKETTEN MITTELALTERFEST

Viele fleissige Hände haben in der Holzwerkstatt der Stiftung Rütimattli die Plaketten für unsere 750-Jahr Feier produziert. Der Forst Lungern hat die entsprechenden Rohlinge geliefert und unter der Leitung von Reto Britschgi wurden diese einzigartigen Plaketten mit viel Herzblut hergestellt. So hat jede Lungenerin und jeder Lungener eine bleibende Erinnerung an dieses einmalige Fest. Herzlichen Dank an die Stiftung Rütimattli!



Im Bild links sind die fertig produzierten Plaketten zu sehen. Hergestellt wurden sie von Mitarbeitenden der Stiftung Rütimattli unter der Leitung von Reto Britschgi (Bildmitte).

Fotos erzählen

AUS DEM FOTOALBUM VON LUNGERN



Schule Lungern, Jahrgang 1939/1940 (bei Schwester Wilfrieda)

1. Reihe: Rösli Gasser (Brennerkaris), Anni Halter (Batswisis), Elisabeth Schallberger (Peterlihänsels), Marie-Louise Imfeld (Fälimaries), Hildi Gasser (Stiblerhansä), Hildy Stalder (Stalderchrischtes), Antoinette Gasser (Wagnerrudels), Marie Ming (Kühers), Margrit Gasser (Schäfers), Theres Gasser (Zihlers), Klara Britschgi (Britschgiwalters).

2. Reihe: Fritz Gasser (Lunzisepps), Arnold Imfeld (Stockineldis), Hansriodi Meyer (ehem. Schwendlä), Franz Vogler (Charerwisels), Peter Imfeld (Hoiptmes), Rosmarie Zumstein (Hebammä), Hildy Wunderli (Wunderlikobis), Rita Fährndrich (Fehris), Edith Gasser (Poschtottis), Theres Ming (Schlosstonis), Monika Imfeld (Trähersepps).

3. Reihe: Theodor Imfeld (Gloisthedorä), Franz Furrer (Christäfranzä), Hans Amgarten und Josef Amgarten (Sigrischtschwarzä), Anton Vogler (Lochtoni), Josef Gasser (Lehnsepps), Hansriodi Gasser (Mathisäbats), Anton Britschgi (Obchappeler), Peter Imfeld (Chiäfersepps), Engelbert Ming (Badnaziwillis), Ernst Gasser (Hoiselleos).

Auf dem Bild fehlt Rosmarie Halter (Chaschpers).

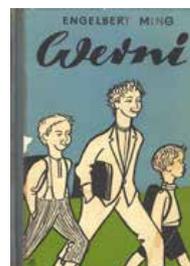
GESUCHT SIND FOTOS MIT ERINNERUNGSWERT

In zukünftigen «Lungern informiert» wollen wir weitere Erinnerungen aufleben lassen. Haben auch Sie ein Gruppenfoto eines besonderen Anlasses (Vereinsgründung, OK-Gruppe eines speziellen Anlasses etc.) oder wie hier abgebildet ein Klassenfoto aus der Oberstufe, welches Sie uns zur Verfügung stellen möchten? Wir würden uns über Rückmeldungen freuen.

Die Fotos, mit Namen der Abgebildeten, zu welchem Anlass sowie das Datum der Aufnahme (Jahr genügt) können Sie an gabi.meier@lungern.ow.ch mailen oder aber bei der Gemeindekanzlei abgeben.

WEITERE PUBLIKATION ZU LUNGERN

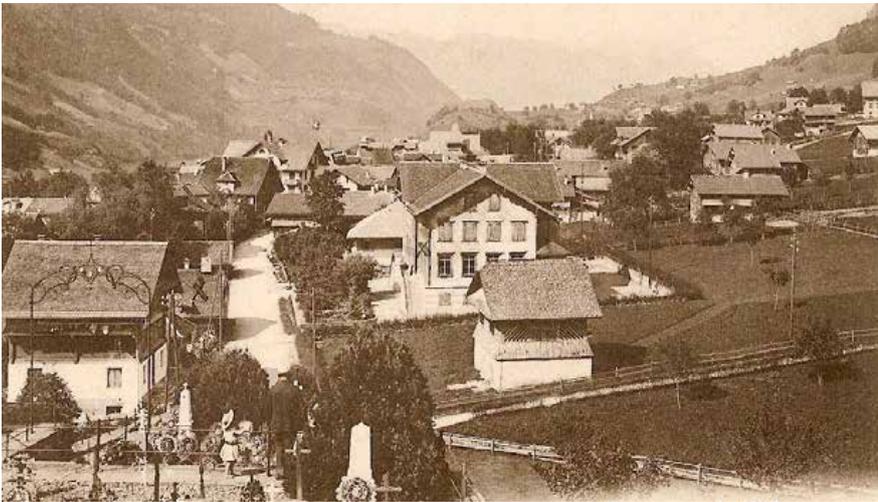
Ergänzend zur Auswahl an Publikationen im Zusammenhang mit der Gemeinde Lungern (siehe «Lungern informiert» 1/2025) wurde noch ein Büchlein eingereicht.



P. Engelbert Ming
Werni
Eine Dorfbuben-
geschichte
Herausgabe 1941

Aus der Geschichte der Schule und Schulhäuser Lungern und Bürglen

DIE SCHULE LUNGERN IM WANDEL DER ZEIT



Irgendwie vertraut, und doch ganz anders als heute: Das Schulhaus Kamp im Jahr 1908. Es wurde 1896 gebaut. Nicht nur dieses wurde und wird aktuell wesentlich verändert, auch der ganze sichtbare Dorfteil hat sich doch markant gewandelt. Foto: Archiv Pirmin Gasser



Das Schulhaus Kamp im Jahr 1939 mit dem Anbau Ost, der 1937 erstellt wurde. Derzeit wird hierfür ein Ersatzneubau realisiert. Foto: Archiv Pirmin Gasser



Das einstige Schulhaus an der Eistrasse, Baujahr ca. 1821/1822, war 75 Jahre lang in Betrieb. Im Erdgeschoss befand sich das Gerichtszimmer für das Siebnergericht. Später befand sich dort ein Webkeller mit mechanischen Webstühlen von Seidenfergger Alois Furrer.

Am 7. Juli 2025 wurde mit dem Abriss des Anbaus Ost am Schulhaus Kamp begonnen. Hierfür wird ein Ersatzneubau realisiert. Die Geschichte der Schule in Lungern reicht aber weiter zurück. Hier ein kurzer Auszug.

Im Jahr 1630 gab es eine Schule in Lungern. Der Unterricht war freiwillig. 1737 wird auch ein erster Kaplan als Schulmeister von Bürglen genannt. Er soll zur Winterzeit die Kinder lehren. 1799 wird in Lungern ein weltlicher Lehrer erwähnt, in Bürglen ein Priester. In Lungern wird zu dieser Zeit die Schule nur von Dezember bis Ostern geführt. Im Jahr 1800 wurde notiert, dass die Schüler im Winter zum Beheizen des Schulofens täglich ein Holzscheit mitbringen mussten.

Das Schulwesen entwickelt sich weiter

1821 entstand ein erster Schulhausbau an der alten Kantonsstrasse (heute Eistrasse). In Lungern Dorf unterrichtete 1822 ein weltlicher Lehrer 132 Kinder.

1848 wird die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Im Haus an der Eistrasse richtete man im 2. Stock zwei Schulstuben ein. 1849 wird das Schulobligatorium eingeführt.

1896 Bau des Schulhauses Kamp.

1916 Bau des Schulhauses Bürglen.

1937 Anbau Ost an das Schulhaus Kamp.

1964 wird die Schule Bürglen aufgehoben.

Die Kinder kommen nach Lungern zur Schule.

1967 Bau der Schulhausanlage Grossmatt.

1999 Bau des Schulhauses Gräbli.

Quelle: Chronik von Lungern, von Albert Vogler-Gasser, 2008.



Im Jahr 1916, aus welchem diese Aufnahme hier stammt, wurde das Schulhaus Bürglen gebaut. Im Jahr 1964 wurde die Schule Bürglen aufgehoben und seither gehen die Kinder in Lungern zur Schule. Foto: Archiv Pirmin Gasser

Eine einzigartige Erfahrung für die Teilnehmenden

SCHWEIZER DELEGATION AN DEN SPECIAL OLYMPICS WORLD WINTER GAMES TURIN 2025

Vom 8.–15. März 2025 fanden in Italien die World Winter Games von Special Olympics statt. Es war der weltweit grösste Winter-Multisportevent des Jahres. 1'500 Athletinnen und Athleten aus 100 Ländern haben daran teilgenommen.

Mit dabei war auch die 68-köpfige Delegation aus der Schweiz. In den Sportarten Ski Alpin, Snowboard, Langlauf, Eiskunstlaufen, Unihockey, Schneeschuhlaufen, Tanzsport und Short Track Speed Skating haben die Schweizer Sportlerinnen und Sportler Wettkämpfe bestritten.

Ein Event wie die World Games ist für die Athletinnen und Athleten ein grosses Abenteuer und eine einzigartige Erfahrung. Neue Eindrücke, eine andere Kultur, ein gedrängtes Programm und sportliche Leistung auf Abruf – all diese Herausforderungen haben die Schweizer Athletinnen und Athleten und ihre Coaches mit Bravour gemeistert.

Die sportliche Bilanz von 11 Gold-, 19 Silber- und 18 Bronzemedailles ist grossartig, doch lässt sich Erfolg bei Special Olympics nicht allein in Medaillen oder Klassierungen messen. Weitaus wichtiger und nachhaltiger sind für die Athletinnen und Athleten die persönliche Entwicklung sowie die Wert-



André Manuel de Azevedo Pinto aus Lungern (im roten Dress) war Teil der Schweizer Delegation an den Special Olympics World Winter Games Turin 2025 und nahm in der Sportart Unihockey an den Games teil. Gemeinsam mit seinen Unihockey-Kollegen musste er gegen starke Mannschaften spielen und sie erreichten den starken 4. Rang.

schätzung und Akzeptanz, die sie an diesen Games von einem grossen und begeisterten Publikum erfahren durften. Sie wurden gefeiert und für ihre Leistungen geehrt, was allen noch lange nach den Games Kraft und Selbstvertrauen für den Alltag gibt.

Auch André Manuel de Azevedo Pinto aus Lungern war Teil der Schweizer Delegation und nahm in der Sportart Unihockey an den Games teil. Gemeinsam mit seinen Unihockey-Kollegen musste er gegen starke Mannschaften spielen und sie erreichten den starken 4. Rang.

Die Gemeinde Lungern gratuliert André Manuel de Azevedo Pinto ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.



750 Jahre Lungern

22.–24. August 2025

Seien Sie gespannt! Mehr Informationen zu diesen Feierlichkeiten lesen Sie in allen «Lungern informiert» 2025.

Möchten Sie auch mitmachen?

FREIWILLIGENARBEIT IN LUNGERN: GEMEINSAM FÜR EINE BARRIEREFREIE GEMEINDE

Die Freiwilligenarbeit in Lungern zeigt einmal mehr, wie viel wir gemeinsam bewegen können. Ein besonders schönes Beispiel dafür ist die kürzlich erfolgte Sanierung des

Seewegs. Dank dem engagierten Einsatz freiwilliger Helferinnen und Helfer konnte der Weg so instand gesetzt werden, dass er nun wieder gut begehbar ist – auch für

Menschen mit Rollator oder im Rollstuhl. Dieses Projekt steht stellvertretend für das grosse Engagement in unserer Gemeinde und zeigt, wie wichtig die Mithilfe aus der Bevölkerung ist. Die Kommission Gesellschaft und Gesundheit bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten.



Wertvolle Freiwilligenarbeit am Seeweg: Richy Infanger, Walter Ming, Rolf Langenbacher (von links).

WIR SUCHEN WEITERHIN FREIWILLIGE!

Ob handwerklich, organisatorisch oder sozial – wer sich mit Herz und Zeit in unsere Gemeinschaft einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Wenn neue Projekte anstehen, freuen wir uns über jede helfende Hand.

[Melden Sie sich gerne bei uns – gemeinsam gestalten wir ein lebendiges Lungern.](#)

Kommission Gesellschaft und Gesundheit
Gemeinde Lungern

DIE KOMMISSIONEN WOHNEN UND LEBEN IM ALTER UND GESELLSCHAFT UND GESUNDHEIT LADEN HERZLICH EIN

SAFE THE DATE

Die Kommissionen planen im Herbst 2025 spannende Veranstaltungen. Eine Übersicht.

SPIELNACHMITTAGE

Auf Wunsch einer Frauenrunde finden ab September 2025 monatliche Spielnachmittage statt. Diese bieten die Gelegenheit, Gesellschaftsspiele wie Dog, Jassen und andere gemeinsam zu spielen. Die Spielnachmittage sind begleitet. Neue Spielende werden angeleitet. Alle, ob Jung oder Alt, die gerne spielen, sind dazu herzlich eingeladen.

Termine:

- 17. September 2025 (1. Spielnachmittag)
- 15. Oktober 2025
- 19. November 2025
- 17. Dezember 2025

Ort: Bahnhofli Lungern

Zeit: Mittwochnachmittag, 13.30–17.00 Uhr

CAFÉ COMPLET

Ab Oktober 2025 startet das Café complet einmal pro Monat jeweils dienstags, um 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Pfarreisaal. Bei dieser Veranstaltung wird bei einem einfachen Nacht mit einer bestimmten Person und dem Publikum ein aktuelles gesellschaftliches Thema diskutiert. Es ist auch möglich, einfach nur gemütlich zusammensitzen.

Termine:

- 28. Oktober 2025 (Eröffnung Café complet)
- 25. November 2025
- 16. Dezember 2025

VERANSTALTUNG IM RAHMEN

«WIE GEHT ES DIR?»

Nach der Veranstaltung zum Thema «Resilienz» wird die Kommission Gesellschaft und Gesundheit am Mittwoch, 19. November 2025, 16.00–19.00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema «Sterben und Tod» durchführen. Details zu dieser Veranstaltung findet ihr im nächsten «Lungern informiert».

Bei allen Veranstaltungen kann ein Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität organisiert werden. Bitte melden Sie sich dafür vorzeitig bei der Gemeinde. Wenn Sie Fragen zu den Veranstaltungen oder den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, steht Ihnen die Gemeinde gerne zur Verfügung.

Jede Person kann Mitglied werden

ZEITGUT OBWALDEN: MIT SOLIDEM FUNDAMENT UND NEUEN ANGEBOTEN IN DIE ZUKUNFT

An der Generalversammlung vom 11. April 2025 in Lungern blickte Zeitgut Obwalden auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Die Genossenschaft verzeichnete 2024 einen Zuwachs von 32% bei den Vermittlungen und durfte bereits das 500. Mitglied begrüßen. Es erfolgten 7'080 Einsätze und es wurden über 9'300 geleistete Stunden erfasst.

Ein Schwerpunkt lag auf dem neuen Projekt «Zugehört», das Erzählcafés und ein Besuchsangebot kombiniert. In moderierten Gesprächsrunden tauschen sich Teilnehmende zu ausgewählten Themen aus. Beim Besuchsformat steht der persönliche Austausch im Mittelpunkt – nach dem Prinzip: Zuhörzeit gegen Geschichten. Beide Formate sollen ab dem zweiten Halbjahr 2025 regelmässig im Kanton Obwalden stattfinden und das soziale Miteinander stärken.

Auch strategisch entwickelt sich Zeitgut konsequent weiter: Die neue Ausrichtung wurde 2024 gemeinsam mit den Mitgliedern entwickelt – von der Basis her und orientiert an ihren Bedürfnissen. Die Umsetzung erfolgt ebenfalls partizipativ und wird vom Netzwerk «Caring Communities» begleitet. Zeitgut Obwalden positioniert sich damit als zukunftsorientierte Organisation. Zeitgut Obwalden ist eine Genossenschaft, die sich seit 2013 für koordinierte Nach-



Von links: Beat Schlegel, Vizepräsident, Peter Wechsler, Präsident, und Geschäftsführer Matteo Rossier an der Generalversammlung von Zeitgut Obwalden in Lungern. Bild: Marion Wannemacher (Lungern, 11.4.2025)

barschaftshilfe und niederschwellige Netzwerkangebote engagiert. Neben individuellen Unterstützungseinsätzen bieten Formate wie Filmcafé, Spaziertreff, Spielgemeinschaft oder das Zeitgutcafé Gelegenheiten, unkompliziert miteinander in Kontakt zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.

Durch ein einfaches Tauschprinzip werden Menschen verbunden, die im Alltag Unterstützung benötigen – etwa beim Einkaufen, Spazieren oder für ein Gespräch – mit jenen, die Zeit schenken möchten. Die Vision: eine Gesellschaft, in der niemand allein sein muss.

Jede Person kann Mitglied werden, indem sie einmalig einen Anteilschein von 100 Franken erwirbt. Ein Mitgliederbeitrag wird nicht erhoben.

	<p>Wir sorgen für Power</p> <p>ELEKTRO MING</p>
<p>Ettlin AG Brünigstrasse 89 Tel. 041 678 22 22 6078 Lungern info@elektro-ettlin.ch www.elektro-ettlin.ch</p>	<p>Elektro Ming GmbH Brünigstrasse 89 Tel. 041 678 18 18 6078 Lungern info@elektro-ming.ch www.elektro-ming.ch</p>

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN:

info@zeitgut-obwalden.ch
 079 302 26 84
 www.zeitgut-obwalden.ch

Nachbarschaft zählt
Zeitgut
 Obwalden

Kantone und pro mente sana

DIE NEUE «WIE GEHT'S DIR?»-KAMPAGNE

«Wie geht's dir?» ist die Kampagne zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Deutschschweiz. Sie wird von den Kantonen und Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz durchgeführt.

Nachdem in den letzten Jahren für die psychische Gesundheit sensibilisiert und mit dem Emotionen-ABC die Selbstwahrnehmung gefördert wurde, geht «Wie geht's dir?» nun ins nächste Kapitel. Im Zentrum steht die Vermittlung von 6 Impulsen, mit denen jede und jeder die psychische Gesundheit stärken kann. Wer die Impulse

lebt, kann nachweislich besser mit Rückschlägen umgehen – und tut ganz generell etwas für Lebensqualität und Wohlbefinden.

Um der Kampagne Aufmerksamkeit zu sichern und sie mit Lebensfreude und Gesundheit zu verbinden, gibt sie humorvolle Beispiele für jeden der Impulse. Damit wird auch klar: Die Möglichkeiten zur Stärkung der psychischen Gesundheit sind vielfältig und individuell.

Die Bildsprache der Kampagne ist plakativ, einfach wiedererkennbar und auffallend.

Egal wie: Stärke deine psychische Gesundheit mit diesen 6 Impulsen.



Den Auftakt zur Kampagne machen 6 Sujets, die es jeweils als klassisches Plakat, als digital Out of Home, in verschiedenen Bannerformaten und für den Einsatz auf Social Media gibt. Die Kampagne entwickelt sich über die nächsten Jahre weiter. So sind zielgruppen-, aktualitäts- und mediaspezifische Massnahmen geplant, welche die Stärkung der psychischen Gesundheit in den Alltag der Deutschschweiz bringen.

Kleinplakate, Postkarten und Aufkleber mit den 6 Impulsen sowie verschiedene Broschüren können kostenlos bezogen werden, um die Stärkung der psychischen Gesundheit überall zum Thema zu machen. Für den Schulunterricht und den Arbeitsplatz steht zugeschnittenes Material zur Verfügung, wie beispielsweise pflanzenfertige Unterrichtsmodule oder Tipps für die psychische Gesundheit von Arbeitnehmenden.



Material und weitere Informationen gibt es auf wie-gehts-dir.ch. Bei Fragen oder Anliegen zur «Wie geht's dir?»-Kampagne stehen Norina Schwendener und Svenja Sutter vom Kampagnenbüro unter kontakt@wie-gehts-dir.ch jederzeit zur Verfügung.

Gemeinsam für eine «zwäge» Obwaldner Bevölkerung – auch im Alter!

Hier geht es zur Website:

Auf www.alter-ow.ch finden Sie aktuelle Informationen rund ums Thema gesundes Altern sowie **neu** einen Veranstaltungskalender.

Auch neu: Unser Newsletter
Erhalten Sie regelmässig aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise direkt in Ihr Postfach!

Melden Sie sich dafür via E-Mail bei owischzwaeg@ow.ch.



Kantone und pro mente sana
im Auftrag von:
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Niklas Gerlach

BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST

Das herausfordernde Übergangsjahr ohne Pfarreileitung gehört der Vergangenheit an. Die Pfarrei Lungern hat wieder einen Priester in Festanstellung. Niklas Gerlach, ein junger Vikar aus dem Kanton Schwyz, hat die Stelle als Pfarradministrator am 1. August 2025 angetreten. Der Kirchgemeinderat wünscht Niklas Gerlach einen guten Start und alles Gute bei seiner anspruchsvollen Arbeit.

Am Sonntag, 10. August 2025 findet der Begrüssungsgottesdienst von Niklas Gerlach, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Begleitet wird der Gottesdienst vom Jodelchörli «Us luter Freid». Anschliessend werden die Pfarreiangehörigen im Pfarreizentrum zum Apéro eingeladen.

Mihai Perca und Robi Weber

ABSCHIED UND DANK

Das Übergangsjahr in der Pfarrei hat einen guten Abschluss gefunden. Pater Mihai Perca hat sich für die seelsorgerischen Dienste, in einem befristeten höheren Pensum, sehr für die Pfarrei eingesetzt. Unterstützt wurde er von Robi Weber, der als Pfarrei-Koordinator arbeitete. Beiden Personen gebührt der herzlichste Dank der ganzen Pfarrei für ihren grossen Einsatz.

Erstkommunion 2025

«IM BROT D'LIÄBI VO JESUS GSPIRÄ»



18 Kinder wurden mit grosser Achtsamkeit, Freude und Engagement von Irène Rüttimann (ganz rechts im Bild) auf die Erstkommunion vorbereitet und erlebten in priesterlicher Begleitung von Pater Mihai (ganz links im Bild) einen besonderen Tag.



Firmung 2025

«ZÄMÄ UNTERWÄGS SII»



Unter dem Motto «zämä unterwägs sii» erhielten 22 junge Erwachsene das Sakrament der Firmung.

Firmteam ist neu aufgestellt

FRISCHER WIND IM FIRMTEAM – WIR SIND BEREIT!

Das Firmteam ist neu aufgestellt! Sechs motivierte Frauen und Männer haben sich zusammengefunden, um den Weg zur Firmung für den kommenden Jahrgang zu gestalten – mit neuen Ideen, viel Energie und echter Freude an der Arbeit mit jungen Menschen. Wir sind schon mitten in den Vorbereitungen und freuen uns darauf, gemeinsam mit den jungen Erwachsenen unterwegs zu sein. Der Glaube soll dabei nicht trocken und theoretisch bleiben – sondern lebendig, erfahrbar und alltagsnah. Es geht um Begegnung, Gemeinschaft und darum, Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu suchen. Unser Ziel: eine Firmvorbereitung, die Sinn stiftet, stärkt – und vielleicht sogar überrascht.

Wir freuen uns auf alle, die sich mit uns auf diesen Weg machen!



Von links: Simona Ming, Noah Halter, Silvan Bürgi, Ramona Bürki, Sabrina Fischer und Manuela Bucheli.

Eyhuis-Grios

EIN BLICK AUF DIE ENTWICKLUNG DES EYHUIS

LIEBE LUNGERERINNEN LIEBE LUNGERER

In dieser Ausgabe von «Lungern informiert» blicken wir auf 40 Jahre Eyhuis zurück – ein bedeutendes Jubiläum, das die lange und wertvolle Geschichte dieser Institution zeigt. Seit vier Jahrzehnten bietet das Altersheim älteren Menschen ein Zuhause, Geborgenheit, Unterstützung und Pflege im Alltag. Im nachfolgenden Bericht von Rolf Kaufmann werfen wir einen Blick auf die Ent-

wicklung des Hauses, die Veränderungen im Laufe der Jahre und die Menschen, die mit ihrem Einsatz das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner bereichert haben. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch 40 Jahre kontinuierliche Anpassungen, um stets den wandelnden Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

Herzliche Grüsse
Sandra Hodel



Das Eyhuis im Jahr 2025.

Ein Rückblick auf die Geschichte

40 JAHRE BETRIEB BETAGTENHEIM EYHUIS

GESCHICHTE UND RÜCKBLICK

Am 29. Juni 1985 bezogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner im Betagtenheim Eyhuis ihre Zimmer. Für Lungern kann dieses Ereignis als Meilenstein für das Leben im Alter in der Gemeinde bezeichnet werden. An diesem Datum erfüllte sich auch der Wunsch von Frau Adeline Gasser, welche mit der Schenkung der Liegenschaft «Ey-Huis» im Jahre 1973 den Anstoss gab und den Grundstein zu dieser bedeutungsvollen Institution legte. Sie selber konnte die Eröffnung 12 Jahre später nicht mehr erleben, sie verstarb im Jahre 1975.

Die Verantwortlichen zu dieser Zeit verfolgten beharrlich das Ziel, für die Bevölkerung ein Zuhause im Alter zu schaffen, und zwar in der Wohngemeinde. Das ging nicht ohne den riesigen, uneigennützigen Aufwand des damaligen Stiftungsrats, welcher nicht ohne Gegenwind das Projekt vorangetrieben hat.

Der erste Stiftungsrat setzte sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Adeline Gasser, Stifterin, Präsidentin ehrenhalber
- Karl Gasser, Sandfurren, Vizepräsident
- Oskar Imfeld, Bahnhofstrasse, Aktuar
- Brigitte Weber, Kassierin
- Hans Ming, Ifang, Gemeinderat
- Franz Furrer, Rietli, Bürgerrat

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass der Bau eines Betagtenheims in der Lungerer Bevölkerung nicht unumstritten war und zu Diskussionen Anlass gab. Bezeichnend dafür ist das Abstimmungsergebnis für den Kredit am 19. Juni 1983: Mit 400 gegen 319 Stimmen hat die Lungerer Bevölkerung dem Vorhaben dann aber zugestimmt und Ja gesagt zum Bau des Heimes. Konkret wurde an dieser geheim durchgeführten Abstimmung einem Baubeitrag in der Höhe von 400'000 Franken und einem jährlichen Betriebsbeitrag von 85'000 Franken zugestimmt.

Die Realisierung konnte in die Wege geleitet werden und gipfelte darin, dass am 29. Juni 1985 das Eyhuis den Betrieb aufnehmen konnte. Die Baukosten betragen knapp 5.2 Millionen Franken.

Nebst dem bestehenden Bürgerheim in Sarnen war Lungern die erste Gemeinde, welche ein damals so genanntes «Altersheim» besass.

ENTWICKLUNG

In den 40 Jahren hat sich das Eyhuis weiterentwickelt und den wachsenden und wechselnden Bedürfnissen angepasst, was sich nach aussen vor allem durch die Erweiterungsbauten zeigt. Im September 1995, also bereits zehn Jahre nach der Inbetriebnahme, fand die Einweihung der

ersten Erweiterung statt, durch welche 16 neue Zimmer geschaffen wurden und auch für die immer wichtiger werdende Pflege wesentliche Verbesserungen erzielt wurden. Die Kosten dieser Investition beliefen sich auf rund 4.8 Millionen Franken.

Im Jahr 2007 erfolgte der Anbau für die Hauskapelle (welche durch die Pfarrei Lungern geistlich betreut wird) mit einer Kostenfolge von rund 240'000 Franken und 2008/09 wurde die zweite Erweiterung umgesetzt: Im Parterre konnte der Aufenthaltsraum vergrössert werden, im 1. Stock entstand ein geschützter Wohnbereich mit ca. 10 Plätzen für betagte Menschen, welche eine intensivere Begleitung und Betreuung benötigen. Im 2. Stock wurde die Küche für das gemeinsame Kochen erneuert und ein Besucherzimmer ausgebaut. Der Aufwand betrug 700'000 Franken.

Die in die Jahre gekommene Ölheizung ist 2021 ausser Betrieb genommen worden. Das Eyhuis konnte an den Wärmeverbund Lungern des EWO angeschlossen werden.

In den Jahren 2023 bis 2024 ist das Haus erneuert und umgebaut worden. Unter laufendem Betrieb wurde die gesamte Gebäudehülle vollständig erneuert und den neuen energetischen Erfordernissen angepasst. Mit diesen Massnahmen können künftig die Energiekosten erheblich gesenkt werden. Zudem wurden dank einer seeseitigen



Das Eyhuis im Jahr 1990, fünf Jahre nach der Inbetriebnahme.



Das Eyhuis im Jahr 2000. Gut erkennbar ist der Erweiterungsbau.

Erweiterung die Raumverhältnisse verbessert. Die augenfälligsten Änderungen sind im Erdgeschoss vorgenommen worden: Der Eingangsbereich mit der angrenzenden Administration erfuhr eine Neugestaltung. Vollständig erneuert wurde die Küche und durch die Gebäudeerweiterung konnte der Restaurantbereich vergrössert werden. Im Untergeschoss sind die Garderobengebiete für die Mitarbeitenden ebenfalls angepasst worden. Ziel des Projekts war auch, durch die Massnahmen Verbesserungen in den betrieblichen Abläufen zu erreichen. Unverändert geblieben ist die Zahl der für Bewohnerinnen und Bewohner vorhandenen 45 Zimmer. Am 17. November 2024 konnte das sanierte Gebäude feierlich eingeweiht werden und mit einem Tag der offenen Türen wurde das Werk der Bevölkerung mit grosser Freude präsentiert. Die Kosten des Projekts beliefen sich auf rund 6.8 Millionen Franken.

Auch die Zahl der Beschäftigten ist mit der Erweiterung und der Anpassung an die Bedürfnisse gewachsen: Sind es beim Start 7 Vollstellen gewesen, welche auf 8 MitarbeiterInnen aufgeteilt waren, so betrug im Jahre 2000 der Personalbestand bereits 26 Vollstellen. Heute sind es über 40 Vollstellen, aufgeteilt auf 65 Mitarbeitende.

Das Betagtenheim Eyhuis ist in der Gemeinde Lungern gut integriert und anerkannt. Dies auch dank der Konstanz in der Heimleitung: Seit Anbeginn führte Markus Geiser das Haus mit Herzblut und grossem Engagement bis Ende Juli 2016, also volle 31 Jahre lang! Eine einmalige Leistung. Damit war er auch ein äusserst wichtiger Faktor für die Entwicklung und den Fortbestand des Ey-

huis. Unter seiner Führung ist die Erhöhung der Zimmer auf die heutige Zahl entstanden. Ab dem 1. August 2016 hat Herbert Gasser übernommen und das Eyhuis bis zu seiner Pensionierung geführt. Auch er hat seine ganze Kraft für das Haus eingesetzt. Eine grosse Herausforderung während seiner Tätigkeit war die Bewältigung der Corona-Pandemie und sein Einsatz für das Umbau- und Sanierungsprojekt. Seit dem 1. April 2024 ist die Heimleitung in den Händen von Sandra Hodel. Sie hat nun die verantwortungs- und anspruchsvolle Aufgabe inne, das erneuerte Haus in die Zukunft zu führen.

Auch weitere langjährige Mitarbeitende bringen Erfahrung und Kontinuität in den Betrieb des Heimes ein und bilden zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Seele des Eyhuis.

Auch im Stiftungsrat ist Kontinuität kein Fremdwort. Mit Karl Gasser, Robert Imfeld, Rolf Kaufmann und seit diesem Jahr Seebi Amgarten sind seit 1973 erst vier Präsidenten dem Gremium vorgestanden.

JUBILÄEN UND FEIERLICHKEITEN

Die Geschichte des Eyhuis ist immer wieder in Erinnerung gerufen worden. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber der Vergangenheit gepflegt werden. Dabei wurden vor allem die Betriebsjubiläen gefeiert:

Das **10-jährige Jubiläum** stand ganz im Zeichen der Einweihung des Anbaus im September 1995.

Zum **15. Jubiläumsjahr** wurde mit einer internen Veranstaltung, welche in einer Schifffahrt auf dem Brienersee gipfelte,

gefeiert. Für die Bevölkerung hat in der alten Turnhalle ein öffentlicher Informationstag stattgefunden. Unter der bekannten Moderatorin Gabriela Amgarten, eine ehemalige Lungererin, ist eine Gesprächsrunde zum Thema «Alt werden in Lungern» über die Bühne gegangen. Zudem fand ein Rahmenprogramm statt und beim gemütlichen Beisammensein wurde ein Imbiss aus der Eyhuisküche offeriert.

20 Jahre Eyhuis war verteilt über das Jahr 2005 mit internen Anlässen begangen worden. Ein Ausflug in den Oberaargau, das Sommerfest «wiä a dr Lenä», ein Oktoberfest und andere Aktivitäten mehr sind für Bewohnerinnen und Bewohner auf die Beine gestellt worden.

Am Sonntag, 27. Juni 2010 ist im Eyhuis das **25-Jahr-Jubiläum** gefeiert worden. Mit einer Messe in der hauseigenen Kapelle und mit einem anschliessenden Volksapéro startete der Anlass und fand am Nachmittag mit gemütlicher Unterhaltung mit Jodlerklub, Männerchor, Singkids und weiteren musikalischen Einlagen die Fortsetzung.

Das **30-jährige Bestehen** des Eyhuis wurde am 21. Juni 2015 mit einer Jodlermesse und einem Volksapéro auf dem Kurpark gefeiert. Die hiesige Feldmusik verlieh dem Anlass die nötige Festlichkeit. Mit einem prächtigen Dessertbuffet hat auch die Eyhuisküche ihr Können unter Beweis gestellt. In grosser Anzahl haben die Lungererinnen und Lungerer die Einladung angenommen und feierlich und gesellig das Jubiläum bei prächtigem Wetter begangen. Die Mitarbeitenden sind auf eine Abendfahrt über den Vierwaldstättersee eingeladen worden und mit Unterhaltung und Nachtessen ist ihnen die gebührende Wertschätzung ausgedrückt worden. →

AUSSICHTEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Die demografische Entwicklung der Schweizer Bevölkerung wird sich in dem Sinne fortsetzen, dass die Menschen immer älter werden und damit deren Anteil an der Gesamtbevölkerung weiterhin im Steigen begriffen ist. Aber auch die Gesellschaft ändert sich. Andere Lebensformen im Alter zeichnen sich ab oder werden bereits gelebt. Der Heimeintritt erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Dadurch wird der Pfl-

ge- und Betreuungsanteil weiter zunehmen. Die Finanzierung der Institutionen wird immer herausfordernder und deren Systeme müssen im Auge behalten werden. Eine grosse Herausforderung ist die Personalbeschaffung: Gerade im Pflegebereich herrscht ein ausgesprochener Mangel an Fachkräften.

Bleiben wir aber zuversichtlich und optimistisch. Die vergangenen 40 Jahre ist das Eyhuis erfolgreich betrieben worden. Es ist

zu einem festen Bestandteil der Gemeinde geworden und hat seine wichtige Funktion für die ältere und pflegebedürftige Bevölkerung wahrgenommen. Dies ganz im Sinne von der Begründerin der Stiftung, Adeline Gasser, und vielen weiteren Personen, die sich für die Institution in der Vergangenheit eingesetzt haben und dies auch künftig immer noch tun.

Rolf Kaufmann
Stiftungsrat 2014–2025

Wir freuen uns auf Sie

KOMMEN SIE VORBEI IM EYHUIS-CAFÉ FÜR FEINE GLACE-COUPES!

Suchen Sie nach einem gemütlichen Ort, um sich eine kleine Auszeit zu gönnen? Dann laden wir Sie herzlich ins Eyhuis-Café ein! Bei uns erwartet Sie eine feine Auswahl an klassischen Glace Coupes, die nicht nur den Gaumen verwöhnen, sondern auch das Auge erfreuen.

Ob an warmen Sommertagen oder einfach mal zwischendurch – unser feiner Coupe Dänemak, Coup Romanoff, Bananensplitt oder Eiskaffee sind der perfekte Genuss

für alle Glace-Liebhaberinnen und Liebhaber. Frisch zubereitet und liebevoll dekoriert, bringen sie Freude und Abkühlung an heissen Tagen.

Kommen Sie vorbei, entspannen Sie sich in unserem freundlichen Café und lassen Sie sich von unserem weiteren Angebot begeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, Ihnen eine süsse Auszeit zu bereiten!



MITTAGSTISCH IM EYHUIS

Liebe Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen

Wir laden Sie herzlich zu unserem gemeinsamen Mittagstisch im Eyhuis ein! Geniessen Sie ein köstliches 4-Gänge-Menü für CHF 25.00 in angenehmer Atmosphäre und verbringen Sie einen schönen Mittag mit Bekannten. Wir freuen uns auf Sie! Bitte melden Sie sich jeweils bis am Dienstag beim Küchenteam an. Telefonnummer 041 679 71 95 oder E-Mail hanny.gasser@eyhuis.ch

Daten im Jahr 2025, ab 11.30 Uhr

Donnerstag, 28. August 2025

Donnerstag, 25. September 2025
(Bruder Klaus)

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Donnerstag, 27. November 2025

Dienstag, 23. Dezember 2025 (Weihnachtsfeier: Ab 11.00 Uhr Apéro, Anmeldung bis 9. Dezember 2025)



Stelleninserat

Köchin/Koch EFZ (50–100%) ab September oder nach Vereinbarung

Wir suchen eine engagierte Köchin oder einen engagierten Koch EFZ zur Verstärkung unseres Teams

Was wir bieten:

Arbeitszeiten im Durchgangsdienst, Feierabend um 19.00 Uhr
Wertschätzende Unternehmenskultur
Modernste Küchengeräte für optimale Arbeitsbedingungen
Arbeitsplatz mit traumhaftem Blick auf den Lungenersee

Wenn du Freude am Kochen hast und Teil eines motivierten Teams werden möchtest, freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Hanny Gasser, Leiterin Gastronomie
hanny.gasser@eyhuis.ch 041 679 71 95
EYHUIS, Eistrasse 11, 6078 Lungern

Wechsel in der Pflegeleitung

NEUE LEITUNG PFLEGE UND BETREUUNG

Seit Anfang Juni hat Frau Simona Barmettler, dipl. Pflegefachfrau HF und Bildungsverantwortliche sämtlicher Pflegeberufe, die Leitung der Pflege und Betreuung übernommen. Nebst ihrer langjährigen Erfahrung in den Bereichen Reha-, Akut- und Langzeitpflege, bringt sie eine grosse Portion Empathie und Herzlichkeit mit. Zudem unterrichtet sie mit einem 20 %-Pensum an der XUND, ist Prüfungsexpertin und bleibt dadurch stets auf dem neuesten Stand, wenn es um die aktuellen Entwicklungen und Best Practices in der Pflege geht. Sie freut sich sehr darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit ihrem Team die bestmögliche Versorgung zu sichern.

Frau Martina Weireter, unsere bisherige Leiterin Pflege und Betreuung, unterstützt uns auch nach ihrer wohlverdienten Pensionierung weiterhin während einer Übergangsphase als stellvertretende Leiterin. Anschliessend wird sie in einer anderen Funktion im Team tätig bleiben. An dieser



Martina Weireter, die bisherige Leiterin Pflege und Betreuung, wird auch nach der Pensionierung in einer anderen Funktion im Team tätig bleiben.

Stelle möchten wir uns bei Martina herzlich für ihre wertvolle Arbeit, ihre Verbundenheit und ihre grosse Einsatzbereit-



Simona Barmettler, dipl. Pflegefachfrau HF und Prüfungsexpertin, hat die Leitung der Pflege und Betreuung im Eyhuis übernommen.

schaft bedanken. Ihre Unterstützung und Erfahrung ist für uns eine grosse Hilfe und wir schätzen ihr Engagement sehr.

Zwei Mitarbeiterinnen können feiern

GRATULATION ZU BESTANDENEN PRÜFUNGEN

Herzlichen Glückwunsch zu eurer erfolgreich bestandenem Lehrabschlussprüfung als Fachfrau Gesundheit EFZ!

In den vergangenen drei anspruchsvollen und lehrreichen Jahren hatten wir das grosse Glück, gemeinsam mit euch zu arbeiten. Ihr habt unser Team stets mit Freude, Inspiration und Motivation bereichert. Für euren Einsatz und eure positive Energie möchten wir uns herzlich bedanken. Wir sind unglaublich stolz auf euch und freuen uns, eure Entwicklung miterlebt zu haben.

Für euren weiteren Weg wünschen wir euch viel Freude und Erfüllung im Beruf.

Alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg.



Silja Gasser (Hinti).



Alivia Vogler (Radlis).



OKB.Förderpreis 2025 - jetzt bewerben!

Sie sind nachhaltig in Ihrem Verein oder mit Ihrem Unternehmen in unserer Region unterwegs? Dann bewerben Sie sich bis am 30. September für unseren OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement. Das Preisgeld beträgt total 35'000 Franken.

Alle Infos unter **www.okb.ch/foerderpreis**



**Obwaldner
Kantonalbank**

OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch

Projekte und personelle Veränderungen

NATÜRLICHE SELEKTION DANK SANA-PFLICHT

Mit der Einführung der SaNa-Pflicht für die Fischerei am und auf dem Lungerersee hat die Lungerersee AG national eine Vorreiterrolle übernommen. Drei Jahre später kann eine erste Bilanz gezogen werden. Und die fällt durchaus positiv aus.

Was mussten sich die Verantwortlichen der Lungerersee AG alles anhören, als sie auf die Fischersaison 2022 die SaNa-Pflicht für den Lungerersee einführten. Wer am und im Lungerersee fischen will, muss seither über eine entsprechende Ausbildung verfügen. Drei Jahre später darf der für die Fischerei auf dem Lungerersee zuständige Verwaltungsrat und der Gemeinderat eine zufriedenstellende Bilanz dieses damals gemeinsam gefällten Entscheides ziehen. «Mit dieser Massnahme fördern wir das korrekte und waidgerechte Fischen. Gleichzeitig durften wir bei unseren Kontrollen eine massive Minimierung der Verstösse gegen das Tierschutzgesetz registrieren», zieht Verwaltungsratspräsident Dennis Schürmann eine positive Bilanz.



Die Einführung der SaNa-Pflicht im Jahr 2022 weist sich zwischenzeitlich als sehr positiv aus.

WAIDGERECHTE FISCHEREI

Die Lungerersee AG hat mit der Einführung der generellen SaNa-Pflicht vor drei Jahren national eine Vorreiterrolle eingenommen. «Es gab nicht wenige, die uns für diese Massnahme kritisiert und eine rasche Rückkehr zur Nicht-SaNa-Pflicht prophezeit haben», erinnert sich Geschäftsführer Daniel Odermatt. Mit der SaNa-Pflicht hat eine natürliche Selektion stattgefunden. «Der Anteil jener Fischer, die nur auf Beute aus sind, konnte stark reduziert werden. Allgemein ist festzustellen», so der Geschäftsführer, «dass die waidgerechte Fischerei am Lungerersee hohe Priorität geniesst.»

LERNWILLIGE JUNGFISCHER

Dafür investiert die Lungerersee AG einiges an Energie. Bereits ein Jahr vor Einführung der SaNa-Pflicht auf dem Lungerersee hat die für die Fischerei zuständige Gesellschaft die ersten Kurse zur Erlangung des Sachkundenachweises angeboten. «Die vier im vergangenen Jahr angebotenen Kurse wurden von 90 Personen besucht und auch erfolgreich abgeschlossen. Erfreulich dabei ist, dass ein Grossteil der Kursabsolventen dem Kreis der Jungfischer zugeschrieben werden können.» Der Trend scheint sich auch im laufenden Geschäftsjahr zu bestätigen, dass es

in erster Linie die Jungfischer sind, welche das waidgerechte Angeln erlernen wollen. Damit bewahrheitet sich für Daniel Odermatt die im Volksmund geläufige Redewendung, «was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nie mehr.» Dass dabei die Jugendlichen aus Obwalden in den Genuss von einem Gratis-Jahrespateent kommen, weil mit der privaten Bewirtschaftung des Lungerersees das Freiangerecht weggefallen ist, spielt für Daniel Odermatt eine untergeordnete Rolle. «Unsere Feststellungen gehen dahin, dass Jungfischer wissensbegierig und lernwillig sind, den Umgang mit den an der Angel befindenden Fischen korrekt und waidgerecht zu beherrschen.» Als schönen Nebeneffekt dieser Massnahme bezeichnet Verwaltungsratspräsident Dennis Schürmann die Tatsache, dass die registrierten Widerhandlungen gegen die Vorschriften weiter zurückgegangen sind. Mit 0,7 Prozent fällt der Vergleich zur Anzahl der Fischenden äusserst minim aus. «Wir werten diesen Rückgang als ein klares Zeichen dafür, dass die Einführung der SaNa-Pflicht richtig war. Für uns kommt eine Rückkehr zu Zeiten ohne Sachkundenachweis nicht in Frage», so Dennis Schürmann.

Wenn Stille bewegt,
kann sich Heilung entfalten.

Craniosacral Therapie in Lungern

- Stärkung des Immunsystems
- Prozessbegleitung bei emotionaler und mentaler Erschöpfung / Depression
- Trauerbegleitung
- Kinder mit Entwicklungs- und Überforderungsthemen
- und anderen Anliegen



Craniosacral Therapie, Yvonne Gasser, Brünigstrasse 62, 6078 Lungern
www.cranio-yvonne.ch, info@cranio-yvonne.ch, 079 387 41 23

Neu Krankenkassen anerkannt



*Bi is sind
alli Markä
willkum*

**GARAGE
VOGLER**

T 041 678 14 14
info@subaru-vogler.ch
www.subaru-vogler.ch



Membranbau

**Zimmerei
Dachfenster**



HPGASSERAG
DACHFENSTER MEMBRANBAU ZIMMEREI

Industriestrasse 45
6078 Lungern

+41 (0)41 666 25 35
info@hpgasser.ch
www.hpgasser.ch



**WICHTIGE
TELEFONNUMMERN**

Gemeindeverwaltung	
Lungern	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 31
Einwohnerkontrolle	041 679 79 11
Finanzverwaltung	041 679 79 21
Kanzlei	041 679 79 10
Friedhofverwaltung	041 679 79 10
Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit	041 679 79 40
Kontaktstelle Alter Bau, Infrastruktur und Projekte	041 679 79 50
Werkdienst	041 679 79 30
	041 679 79 33

Schule Lungern	
Schulsekretariat	041 679 79 80
Musikschule	
Lungern-Giswil	041 676 77 20

Kirche	
Römisch-katholisches Pfarramt	041 678 11 55

Evangelisch-refomiertes Pfarramt	
6060 Sarnen	041 660 18 34

Internationale Notrufnummer	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Rega	1414
Tox-Zentrum (Vergiftungen)	145
Notfallzahnarzt	1811
Dargebotene Hand	143
Kindernotruf	147
Reg. Sozialdienst OW	041 672 55 55
Elternotruf	044 261 88 66
Tierrettungsdienst	044 211 22 22
Strassen-Pannenhilfe	140

Spital Sarnen	041 666 44 22
Notfallarzt	
Kanton Obwalden	041 660 33 77

Ein Projekt der Albert Köchlin Stiftung

(G)ARTENVIELFALT INNERSCHEWIZ

BIODIVERSITÄT FÖRDERN

Mit dem Projekt «(G)Artenvielfalt Innerschweiz» fördert die Albert Köchlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt motiviert Innerschweizerinnen und Innerschweizer, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. 2025 übernimmt dabei der Stieglitz eine Botschafterrolle: Wer zum Beispiel ein Wildstaudenbeet anlegt, tut dem lebhaften Singvogel und vielen anderen Arten Gutes.

Grüne Freiflächen – und dazu gehören «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten.

EIN ERSTER SCHRITT: WILDSTAUDEN-BEET

Als einfache Massnahme empfiehlt sich beispielsweise die Anlage eines Wildstaudenbeets: eine ästhetisch hochwertige Alternative für herkömmliche Zierpflanzenrabatten. Zudem bieten die Blüten und

Samen der Wildblumen vielen Insekten und Vögeln einen reich gedeckten Tisch. Wildstauden lassen sich auch mit Zierpflanzen kombinieren.

→ Schritt-für-Schritt-Anleitung unter garten-vielfalt.ch

VON (G)ARTEN-COACHES INSPIRIERT

Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen: Diese im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschulten Personen teilen – unkompliziert und direkt vor Ort – Wissen und Tipps.

Anmeldung unter:

garten-vielfalt.ch/coaching
Telefon 041 226 41 32



Albert Köchlin Stiftung





Adväntsmärt Lungrä

Sonntag, 23. November 2025 auf dem Hartplatz beim MZG



BEAT MING
KUNDENSCHREINEREI
Innenbau ■ Möbel ■ Parkett

Röhrligasse 7 | 6078 Lungern | 079 683 06 72 | www.schreinerming.ch
Dienstag & Donnerstag: 9–11 Uhr | Samstag: 9–12 Uhr

HÜSLER NEST
Gute Nacht. Guten Tag.

Hüsler Nest Center Lungern
Wir bringen die Perfektion der Natur in Ihr Schlafzimmer
Sehr gerne beraten wir Sie unverbindlich in unserer Ausstellung
Wir freuen uns auf Sie



Familien
Coaching · Beratung · Training
Einen Alltag mit Kindern erfolgreich meistern.

«Jede Mutter kommt einmal an ihre Grenzen. Ich Sorge dafür, dass du deine Familie selbstbewusst geniessen kannst.»

Besuche meine Homepage und rufe mich heute noch an.

Sonja Ming-von Bergen
ming-coaching.ch | 079 322 95 12



Coiffeur Fanger
Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
www.coiffeurfanger.ch

EINFACH GUT ABSCHNEIDEN
Pflegen Sie Ihre Haare mit Vitality's Produkte, und gönnen Sie Ihrer Haut eine gute Pflege mit Louis Widmer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

CAMAL Gasser Daniel
Malergeschäft

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07



Ich bin für Sie da in Lungern.
Nicole Eberli, T 041 666 53 56

die Mobiliar
mobiliar.ch/sarnen

PULVER
BAUINGENIEURE

Kreuzgasse 8 · 3860 Meiringen
Hagstrasse 13 · 6078 Lungern
www.pulver.ch

wirtschaftlich
nachhaltig
kompetent
seit 50 Jahren

Armin Imfeld folgt auf Sepp Stalder

WECHSEL IN DER BETRIEBSLEITUNG DER FORSTBETRIEBE LUNGERN

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit gibt Sepp Stalder die Hauptverantwortung ab

Nach einem Arbeitsleben für die Natur im Allgemeinen und den Wald im Besonderen sieht Sepp Stalder, «Chrischtä Sepp», langsam der Pensionierung entgegen. Auf den 1. Oktober 2025 wird Armin Imfeld, «Chiäfergloisä Sepps», als Förster/Betriebsleiter die Führung der Forstbetriebe der Teilsamen Lungern-Dorf und Lungern-Obsee übernehmen. Sepp Stalder wird noch ein Jahr bis zu seiner Pensionierung Ende September 2026 im Wald arbeiten und dem neuen Betriebsleiter mit Rat und Unterstützung zur Seite stehen. Damit ist eine geordnete, reibungslose Übergabe dieser verantwortungsvollen, vielseitigen Tätigkeit sichergestellt.

Sepp Stalder arbeitet seit dem 1. Januar 1993 als Förster und Betriebsleiter für die Teilsame Lungern-Obsee. Ab März 2003, nach der Pensionierung von Josef Gasser, «Lehnsepp», übernahm er auch die Betreuung des Reviers der Teilsame Lungern-Dorf. Im Laufe der Zeit wurden die operativen Arbeiten zusammengeführt, um die beiden Betriebe rationeller führen zu können.

Die Leitungen der Teilsamen danken Sepp Stalder für seine engagierte Tätigkeit als Förster. Mit seinem Wissen und dem Gespür für die Natur hat er mit grossem Einsatz den Lebensraum Wald bewirtschaftet und gepflegt. Ebenso hat er mit seinem Geschäftssinn die Forstbetriebe ein gutes Stück weitergebracht und selbstständig.

Armin Imfeld arbeitete nach seiner Berufslehre als Forstwart in verschiedenen Betrieben, bis er an der Höheren Fachschule Südostschweiz seine Ausbildung zum diplomierten Förster HF erfolgreich abschloss. Armin Imfeld ist seit rund eineinhalb Jahren bei der Teilsame Lungern-Dorf als Mitarbeiter angestellt, so dass er bereits Kenntnisse des Betriebs erwerben konnte. Die beiden Teilerräte wünschen Armin Imfeld einen guten Start und viel Erfolg und Freude bei der neuen Arbeit als Lungerner Förster.



Der abtretende Förster Sepp Stalder (rechts) mit dem neuen Betriebsleiter Armin Imfeld.

Teilsame Lungern-Dorf
Roger Vogler
Forstpräsident



 <p>Forstbetriebe Lungern</p>	<p>Brennholz in allen Grössen Cheminéeholz, Spalten oder Langholz zum Aufrüsten an der Strasse.</p>	<p>Holzchnitzel zur Abdeckung von feuchten Böden oder Gestaltung von Gartenwegen.</p>
	<p>Baum- und Heckenpflege lassen Sie bei grösseren Bäumen und Hecken den Profi ans Werk.</p>	<p>Finnenkerzen die stimmungsvollen Licht- und Wärmespender für jede Veranstaltung im Freien.</p>

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Telefon 041 679 70 60 | Mobil 079 311 66 23

Projekte und personelle Veränderungen

JAHRESVERSAMMLUNG DER WUHR-GENOSSENSCHAFT OBSEE



Juli 2024: Erdarbeiten Laui-Damm.

Am 1. Mai 2025 fand in der Cantina Caverna die ordentliche Jahresversammlung der Wuhrgenossenschaft Obsee statt. Rund 50 Teilnehmer, darunter 47 Stimmberechtigte, folgten der Einladung. Besonders begrüsst wurden die ehemaligen Teilenpräsidenten Sepp Ming und Sepp Furrer.

JAHRESBERICHT UND FINANZEN

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde präsentiert und von der Versammlung genehmigt. Kassier Christian Vogler präsentierte die Jahresrechnung, welche von der Versammlung ebenfalls gutgeheissen wurde.

HOCHWASSERSCHUTZ UND PROJEKTE

Im vergangenen Jahr wurden wichtige Hochwasserschutzarbeiten umgesetzt, darunter die Erstellung des Laui-Damm mit dem Abbruch des Armeebunkers und der Neuerstellung der Boden- und



April 2025: Sanierung Dundelsbach abgeschlossen.

Gerenbrücke. Die Belagsarbeiten wurden im Mai 2025 fertig gestellt.

Mehrere starke Niederschläge haben die Böschung beim Dundelsbach stark beschädigt. Es wurden zwei neue Blockrampen und Böschungssicherungen erstellt. Die Arbeiten dauerten vom Dezember 2024 bis Februar 2025.

Für das Gebiet Rämserunse wurde ein Planungskredit für Verbesserungen im Hochwasserschutz gesprochen. Ziel ist es, Murgänge der Rämserunse dauerhaft umzuleiten und so langfristig Kosten für Unterhalt und weitere Verbauungen im Sewligraben einzusparen. Der Baukredit wird zu einem späteren Zeitpunkt traktandiert.

ANTRÄGE UND BESCHLÜSSE

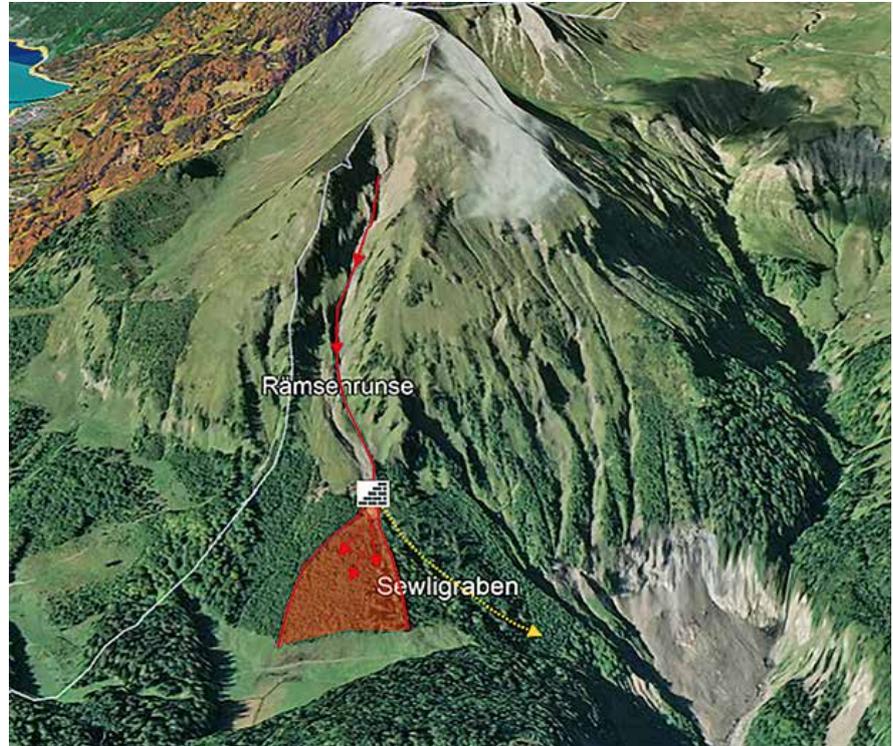
Ein Antrag zur Abschaffung der Perimeterpflicht wurde nach ausführlicher Diskussion abgelehnt. Die Wuhrgenossenschaft betonte, dass die Perimeterbeiträge weiterhin notwendig sind, um die Finanzierung und das Mitspracherecht bei künftigen Wasserbauprojekten zu sichern. Die Versammlung stimmt der Festsetzung des Perimeteransatzes bei unveränderten 1% zu.

WAHLEN UND PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

- Neu in die Wuhrgenossenschaft gewählt: Sämi Imfeld, «Bachtomis»
- Wiederwahl Präsident: Gianreto Caluori

Zusammensetzung Wuhrgenossenschaft:

- Präsident: Gianreto Caluori
- Wuhrmeister: Sepp Stalder
- Kassier: Christian Vogler
- Mitglied: Sämi Imfeld, «Bachtomis»



Projektziel: Ableitung Murgänge Richtung Sewli statt ins Lauital.





**GASSER
BAUSERVICE**

Von der Beratung bis zur Ausführung ermöglichen wir ein sorgenloses, partnerschaftliches Bauen.

gasser-bauservice.ch

Beschlüsse und personelle Veränderungen

TEILENGEMEINDEVERSAMMLUNG DER TEILSAME LUNGERN-OBSEE

Am selben Abend wie die Jahresversammlung der Wuhrgenossenschaft Obsee fand auch die Teilengemeindeversammlung der Teilsame Lungern-Obsee statt. Präsident Hansurs Bürgi führte durch die Traktanden.

JAHRESBERICHTE UND VERWALTUNG

Die Versammlung hat den Bericht des Präsidenten und den Bericht des Försters angenommen. Auch die vorgestellten Rechnungen und Budgets wurden gutgeheissen.

ANTRÄGE UND BESCHLÜSSE

Unwetterschäden Dundel

Nach heftigen Niederschlägen mit Murgängen wurden diverse Unwetterschäden wieder instand gestellt.

Wasserqualitätsverbesserung

Breitenfeld

Für die erste Etappe (Quelle Biet) wurde die Kompetenz für die Umsetzung erteilt. Als Sofortmassnahme für die Gesamtquellen Breitenfeld wird die Quelle Biet neu gefasst, sodass sie in das Gesamtprojekt aufgenommen werden kann. Für Breitenfeld ist diese Quelle essenziell wichtig.

Sanierung Weidstall Obmürgi

Der Teilerrat hat beantragt, den Stall Obmürgi als Weidestall zu sanieren und zu nutzen. Das Dach ist stark beschädigt und undicht. Ein Kredit für die dringend notwendige Sanierung wurde genehmigt.

Güterweg Ribirank-Rohr

Beim Projekt Instandsetzung Güterweg Ribirank-Rohr wurde die Weiterverfolgung beschlossen. Es wurde noch kein Projektkredit gesprochen, sondern lediglich die Ausarbeitung und Prüfung des Projekts in Zusammenarbeit mit den Korporationen Sachseln und Schwendi beauftragt.

ORIENTIERUNGEN

Säckelmeister

Die Zivilschützer haben im vergangenen Jahr den Viehweg im Dundel instand ge-



Einem Kredit zur dringend notwendigen Sanierung des Weidstalles Obmürgi wurde zugestimmt.

setzt und auf der Ussere Alp diverse bestehende Wege saniert.

Forstzusammenlegung

Die Ausarbeitung des Projekts zur Zusammenlegung des Forst Dorf und Obsee ist im Gange. Im Herbst 2025 findet dazu eine Informationsveranstaltung statt.

Förster Sepp Stalder wird 2026 pensioniert. Die Teilsame Dorf hat Armin Imfeld, «Chiäfers», als seinen Nachfolger angestellt, der ab September 2025 das Amt als Dorfförster aufnimmt (siehe dazu den Bericht auf Seite 31).

Verordnungen

Der Einig, die Allmend- und Gartenlandverordnung sowie Wurf- und Alpenverordnung, werden zurzeit überarbeitet. Die Vernehmlassungen erfolgen in den nächsten zwei Jahren.

WAHLEN UND PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

- Präsident: Toni Bürgi wurde als neuer Teilenspräsident gewählt.
- Vizepräsident: Gianreto Caluori wurde wiedergewählt.
- Teilerrat: Neu gewählt wurde Samuel Imfeld (Bachtonis).
- Rechnungsrevisorin: Ramona Bürki wurde wiedergewählt.

Demission Hansurs Bürgi

Hansurs Bürgi tritt nach langjährigem Engagement aus dem Teilerrat zurück. Seit 2010 Mitglied und ab 2014 Präsident, prägte er die Teilsame Lungern-Obsee mit grossem Einsatz und Herzblut. Sein umfangreiches Wissen über vorhandene Verträge und alte Abmachungen war bei Ratssitzungen von grossem Wert. Mit Pflichtbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Verbundenheit berei-

cherte er die Arbeit des Rates. Die Teilsame dankt ihm herzlich für seinen Einsatz und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Zusammensetzung Teilerrat:

- Teilenspräsident: Toni Bürgi
- Vizepräsident: Gianreto Caluori
- Teilensverwalter und Forstpräsident: Samuel Imfeld
- Säckelmeister: Sepp Ming
- Gartenverwalter: Timi Halter
- Einiger: Roland Gasser



Hansurs Bürgi (Bild links) hat als Teilerrat demissioniert. Samuel Imfeld wurde neu in den Teilerrat gewählt.



NEU: DIE WEBSITE IST ONLINE!

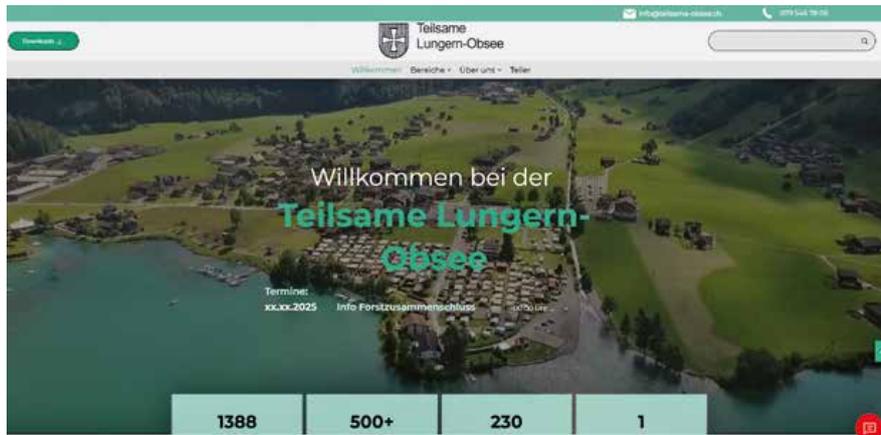
Entdecke alle Informationen, Projekte und Kontaktmöglichkeiten rund um die Teilsame Lungern-Obsee jetzt digital auf www.teilsame-obsee.ch

«HESCH DAS GWISST?»

Wenn du folgende Bedingungen erfüllst, bist auch du Teiler der Teilsame Lungern-Obsee. Du musst:

- von einem Teiler abstammen (bis und mit 3. Generation);
- das 18. Altersjahr erreicht haben;
- innerhalb dem Gebiet der Teilsame Lungern-Obsee wohnen und einen eigenen Haushalt führen;
- das Schweizerbürgerrecht besitzen.

Alle weiteren Bedingungen und Anmeldung für die Aufnahme ins Teilerregister auf www.teilsame-obsee.ch/teiler



Die Teilsame Lungern-Obsee ist nun auch mit einer Homepage präsent.

LUNGERN-GUTSCHEINE BEI DER GEMEINDE-VERWALTUNG ERHÄLTlich

Die Lungern-Gutscheine erfreuen sich grosser Beliebtheit. Sie können bei der Gemeindeverwaltung Lungern bezogen werden. Benötigen Sie eine grössere Stückzahl an Gutscheinen, bitten wir Sie diese zu bestellen, damit wir diese für Sie vorbereiten können. Eingelöst werden können die Gutscheine in diversen Dienstleistungs- und Gastrobetrieben in Lungern.

Einwohnergemeinde Lungern

She-Ra

Shiatsu | Reba-Test | Beratungen

She-Ra Gesundheitspraxis

KomplementärTherapie und Psychiatrie Spitex

Bettina Dietrich

6078 Kaiserstuhl OW | 041 678 02 78

shera.bettina@bluewin.ch | shera-gesundheitspraxis.ch

**Heizung Sanitär
Lüftung Klima**

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Auf den Spuren der Lungerer Bildhauerkunst

DIE KLASSEN AK 28A UND 28C ERSCHAFFEN HOLZSKULPTUREN

EIN KREATIVES PROJEKT IN LUNGERN

Die Klassen AK 28a und 28c hatten das besondere Vergnügen, im Werkunterricht ein spannendes Projekt durchzuführen. Inspiriert vom Bildhauerdorf Lungern, wo die Kunst des Holzschnitzens einen hohen Stellenwert hat, durften die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Holzskulpturen entwerfen und umsetzen.

Lungern, ein malerisches Dorf, ist bekannt für seine reiche Tradition des Holzschnitzens und der Bildhauerei. Die Einwohnerinnen und Einwohner pflegen diese Kunst seit Jahrhunderten und haben dabei beeindruckende Werke geschaffen, die nicht nur in der Region, sondern auch international Anerkennung finden

Das Projekt der Klassen AK 28a und 28c spiegelt die Verbundenheit mit dieser Tradition wider und gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten in dieser alten Kunst zu entdecken und zu entwickeln.



VON DER PLANUNG ZUR UMSETZUNG

Die Kinder begannen zunächst mit dem Planungsprozess. Jedes Kind musste eine Skizze seiner geplanten Skulptur anfertigen. Dies erforderte nicht nur künstlerisches Talent, sondern auch eine Menge Vorstellungskraft und Kreativität. Nach der Genehmigung ih-

rer Entwürfe machten sich die Schülerinnen und Schüler an die Arbeit, die Skulpturen aus Holzklötzen zu erstellen.

TECHNIKEN UND HANDWERK- LICHE FÄHIGKEITEN

Die Arbeitsschritte waren vielfältig und anspruchsvoll. Die Kinder lernten, wie man das Holz meisselt, zusägt, schleift und bohrt, um die gewünschten Formen zu erzielen. Jeder Schritt erforderte Geduld, Präzision und ein gutes Auge für Details. Es war beeindruckend zu sehen, wie geschickt die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Werkzeuge handhabten und ihre Fertigkeiten immer weiter verbesserten.

DANKSAGUNG

Ein grosser Dank geht an die Neue Holzbau, die uns das benötigte Holz zur Verfügung stellte. Ohne ihre Unterstützung wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Ebenso möchte ich den Kindern für ihre grossartigen Arbeiten danken. Ihre Begeisterung und ihr Engagement haben dieses Projekt zu einem vollen Erfolg gemacht. Die fertigen Skulpturen sind beeindruckende Kunstwerke, die das Talent und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler widerspiegeln. Sie sind ein wunderbares Beispiel dafür, was möglich ist, wenn man jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Ideen in die Tat umzusetzen.



Es hat sich gelohnt!

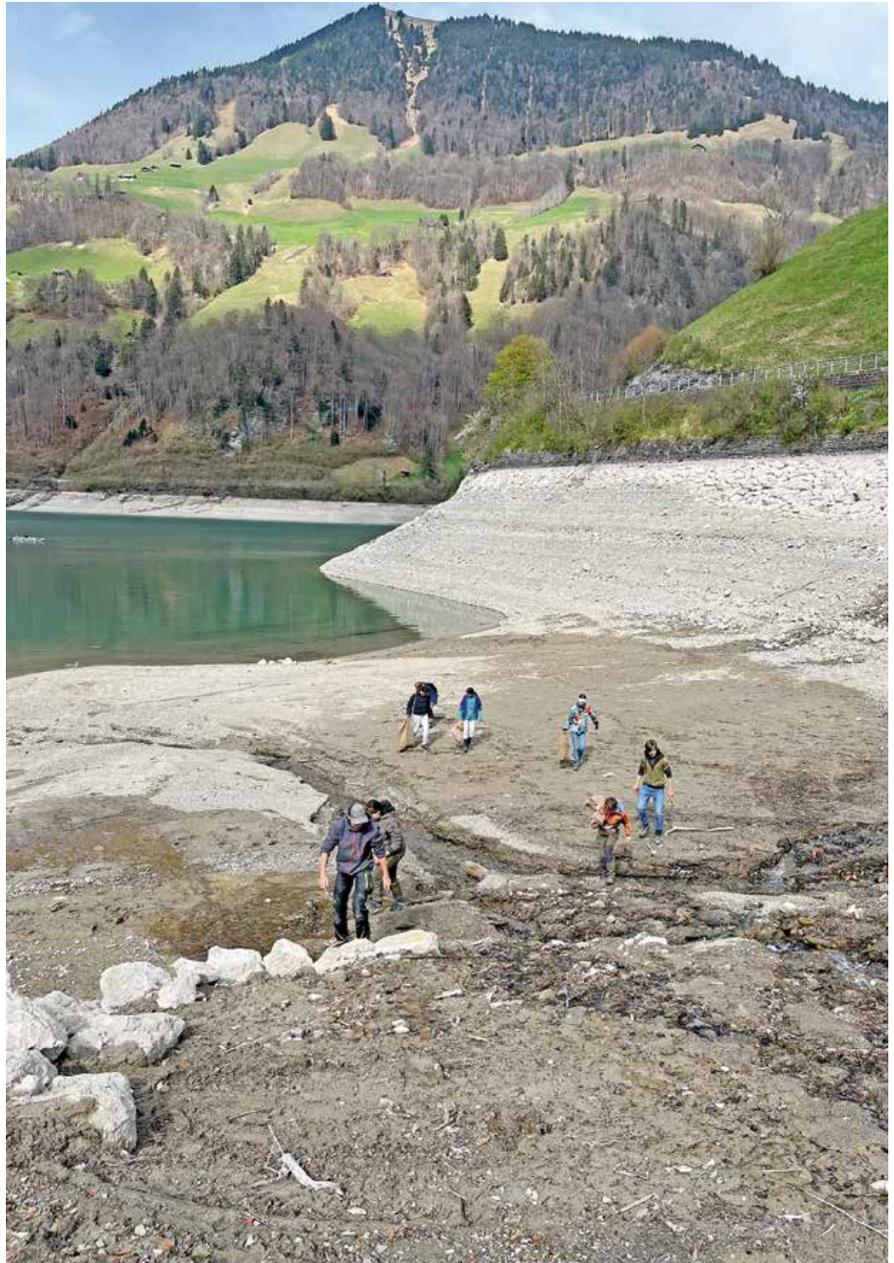
SEEPUTZÄTÄ 2025: EINE SAUBERE SACHE MIT TEAMGEIST

Am Dienstag, 15. April 2025, rückten die Schülerinnen und Schüler der IOS Lungern wieder zur traditionellen Seeputzätä aus, bewaffnet mit Handschuhen, Abfallsäcken und einer ordentlichen Portion Tatendrang. Ziel war, den Lungernersee und seine Uferzonen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Für den Fall, dass das Wetter nicht mitspielen sollte, stand neu ein Ausweichdatum bereit, denn Seeputzätä macht nur bei trockenem Boden wirklich Spass.



EINSATZ MIT SYSTEM

Die Klassen wurden auf verschiedene Uferabschnitte verteilt – vom Seewser Boden über das Inseli zum Tschorrenrank, von der Bürgler Badi bis hin zur «Steilowiwi». Begleitet von pädagogischen Fachpersonen arbeiteten sich die Gruppen koordiniert und mit Engagement vor. Ein Team kontrollierte zusätzlich auf dem Weg rings um den See links und rechts den Wanderweg und ihre Grillstellen, um auch kleinere Abfallstellen nicht zu übersehen. Schliesslich sammelte das Personal des Fischerparadies Lungern die Abfall- und Juttensäcke an drei Standorten zusammen. Sie selbst säubern während ca. 200 Stunden pro Jahr alle paar Wochen Unrat in der Nähe des Seewegs und schätzen daher die Unterstützung der Oberstufe bei der Seeboden-Säuberung sehr.



An der Seeputzätä 2025 wurden wieder beachtliche Mengen Unrat gesammelt und entsorgt.

TEAMARBEIT IM FOKUS

Die Seeputzätä war nicht nur eine Aktion für die Umwelt, sondern auch ein starkes Zeichen für Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Erst als alle Gruppen ihre Aufgaben abgeschlossen hatten, durften die Schülerinnen und Schüler den Heimweg antreten – ganz nach dem Motto: Gemeinsam starten, gemeinsam fertig werden.

FAZIT

Die Seeputzätä war auch dieses Jahr mehr als nur eine Aufräumaktion. Sie war ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit. Und ganz nebenbei wurde der Lungernersee wieder ein Stück sauberer – zur Freude aller, die ihn lieben. Gemeinsam für einen sauberen Lungernersee.

Schulkinder spürten bereits den Boden des neuen Schulhauses

EIN BESONDERER MOMENT – MIT BODENHAFTUNG

Einen ganz besonderen Moment durften wir mit den Kindern vom Kindergarten bis zur 4. Klasse erleben – mit genau jenen, die später einmal im neuen Schulhaus lesen, rechnen, malen, toben und vielleicht auch heimlich in der Pause ihre Gummibärchen tauschen werden.

Denn sobald die Tür eines Schulhauses aufgeht und die Schwelle überschritten ist, verbringen wir ziemlich viele Stunden darauf – auf dem Boden. Genau dieser Boden wird im neuen Schulhaus aus verschiedenen Materialien und Farben bestehen. Und weil

Kinder schliesslich die wahren Expertinnen und Experten in Sachen Toben, Sitzen, Kriechen und Rennen sind, durften sie ihn schon einmal ausprobieren.

Sie fühlten die Bodenplatten für ihre künftigen Klassenzimmer – aus Linoleum, mit winzigen Einsprengseln von Kakaobohnenschalen. Nachhaltig und trittsicher – oder wie ein Kind begeistert meinte: «Wir werden ein bisschen auf Schoggibohnen hüpfen!»

Aber nicht nur im Klassenzimmer muss der Boden was hermachen – auch in den Gängen und auf der Treppe soll es schön und stabil

sein. Dort werden vier verschiedene Farben zum Einsatz kommen. Wieviel von jeder Farbe? Genau das fragten wir unsere Schülerinnen und Schüler.

Mit viel Freude, Neugier und lautstarker Überzeugungskraft machten sich die Kinder ans Werk: Sie spielten, wählten, diskutierten – und natürlich versuchten sie, ihre Lieblingsfarbe auch zur Lieblingsfarbe der anderen zu machen. Ein bunter Mix aus Lachen, Rufen und Argumentieren erfüllte die alte Turnhalle.

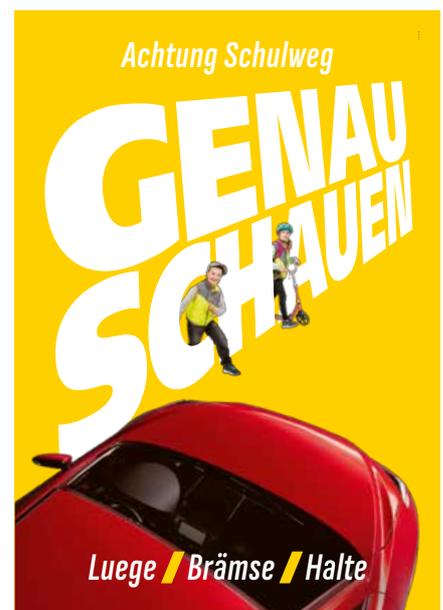
Und das Ergebnis? Mit grossem Vorsprung wurde Blau zum Star der Farbpalette gekürt, gefolgt von Grün und Gelb. Helles Beige? Nun ja – das landete abgeschlagen auf dem letzten Platz. Kein Wunder also, dass auch die Treppe nach dem Willen der Kinder in strahlendem Blau erleuchtet soll.

So übt man Demokratie von klein auf – mit Spass, Meinung und Schoggibohnen unter den Füessen. Und natürlich wird das, was gewählt wurde, auch umgesetzt. Versprochen!

Monika Zimmermann



Die Schulkinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse konnten Muster des Bodens für das neue Schulhaus schon testen und ihre Favoriten bei der Farbgebung wählen.



Konzert vor grossem Publikum

KLINGENDES KLASSENZIMMER ZYKLUS 1 LUNGERN

Bereits vor den Fasnachtsferien starteten wir, der Zyklus 1 (KG – 2. Klasse) der Schule Lungern, mit den ersten Vorbereitungen für das Konzert des Projektes «Klingendes Klassenzimmer». Dieses entstand auf Initiative von Musikschulleitungen des Kantons Obwalden und soll die Schülerinnen und Schüler durch bewegende, motivierende und lustvolle Erfahrungen in die Welt der Musik eintauchen lassen.

Ganze acht Lieder standen auf unserem Konzert-Programm unter dem Motto «Dr Safari-Huät!» Die Geschichte dazu erfahren die Kinder, die Lehrpersonen wie auch das Publikum erst direkt beim Auftritt. Die vielen lustigen, ruhigen, schnellen, lüpfigen, einfachen und schwierigeren Gesangsstücke liessen aber bereits im Vorhinein einen kleinen Einblick in die Erzählung erhaschen. Nach unzähligen Proben mit Playback und Klavier im Schulhaus durften wir am Konzerttag dann auch endlich das erste Mal mit dem Trio «Bodenäbe» üben. Antonia Gasser und Steffi Dillier führten die Kinder durch den Konzertablauf. Es war für alle spannend, die Instrumente Kontrabass, Klarinette und Akkordeon einmal von Nahem zu sehen und



zu hören und dabei noch von einer richtigen Dirigentin angeleitet zu werden.

Nicht nur das Gesungene musste gut einstudiert werden, auch alle Abläufe des Konzerts mussten geprobt werden. So wurden wieder und wieder das Einstellen, Aufstehen, Absitzen, Verbeugen und viele weitere Details geübt.

Zu einem richtigen Konzert gehört natürlich auch eine tolle Bühnendekoration. Es wurden Safari- und Cowboyhüte mitgebracht, Herzen ausgeschnitten und Fische verziert. Mit «S'isch mer alles eis Ding», «Summer-

vegäli husch, husch, husch», «Countrybänd», «Schwarm vo Fisch» und vielen mehr, war unser Liederrepertoire sehr breit. Wir besangen unterschiedliche Lebensräume, Länder, Kontinente, Tiere usw. Die eine Zuschauerin oder der andere Zuschauer konnte bei ein bis zwei älteren Liedern vielleicht sogar ein bisschen mitsingen oder mitsummen.

Zum Schluss durften wir uns vor einem applaudierenden Publikum verbeugen. Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihren Besuch und die wunderbare Stimmung während des Konzerts!

Bibliothek Lungern

AUSLEIHE AM DONNERSTAGMORGEN

Aufgrund des Neubaus des Schulhauses Kamp Ost und dem damit verbundenen Wegfall der Turnhalle Kamp wird das ELKI-Turnen im neuen Schuljahr nur noch alle zwei Wochen stattfinden. Aus diesem Grund entfällt die Bibliotheksausleihe, welche auf das ELKI-Turnen abgestimmt war, am Donnerstagmorgen vollständig. Gerne sind wir aber an den anderen Ausleihzeiten für Sie da.

ÖFFNUNGSZEITEN

ab 19. August 2025 (siehe auch Website)

Dienstag: 15.00–18.00 Uhr

Donnerstag: 15.00–17.00 Uhr

Samstag: 09.30–11.30 Uhr

Die Öffnungszeiten während den Schulferien finden Sie auf der Website.

Brünigstrasse 107 | 6078 Lungern | 041 679 79 87 (während Öffnungszeiten)

info@bibliothek-lungern.ch | bibliothek-lungern.ch

«Nichts verscheucht böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier.»

Cornelia Funke

LUNGERN
BIBLIOTHEK

Musikschule Giswil-Lungern

MUSICALCHOR MIT EIGENEM MINI-MUSICAL

Einmal um die Welt «auf der Suche nach dem schönsten Lied»

Einen bezaubernden Abend voller Musik, Fantasie und Herz bot der Musicalchor an seinem Elternvortrag mit einem ganz besonderen Konzert: Die jungen Sängern und Sänger präsentierten ihr eigens entwickeltes Mini-Musical mit dem Titel «Der Musicalchor auf der Suche nach dem schönsten Lied» – eine mitreissende musikalische Reise rund um die Welt.

Was dieses Projekt so besonders machte: Die Idee für das Musical stammte von den Kindern selbst. Gemeinsam entwickelten sie die Handlung, suchten Lieder aus und arbeiteten aktiv am kreativen Prozess mit. Jedes Kind durfte sein eigenes Lieblingslied einbringen – und genau daraus entstand die Grundidee der Geschichte. Rahel Kobelt, die Musicalchor-Leiterin, hatte die Fäden während des Prozesses immer in der Hand und koordinierte die vielfältigen Ideen. Im Stück begeben sich die Musicalchor-Mitglieder auf eine musikalische Weltreise: Von Portugal über Las Vegas bis nach Kapstadt und in viele weitere Länder – überall such-



Der Musicalchor bot nicht nur Gesang, sondern auch Choreographien und an Requisiten hat es im Stück auch nicht gefehlt. Foto: Albert Imfeld

ten sie nach dem «schönsten Lied der Welt». Dabei präsentierten sie Songs aus verschiedensten Kulturen und Stilrichtungen, doch die perfekte Melodie schien einfach nicht auffindbar. Irgendjemandem gefiel immer etwas nicht: zu traurig, zu laut, zu fremd – oder einfach nicht «das eine».

Am Ende stand eine einfache, aber kraftvolle Botschaft: Das schönste Lied ist für jeden Menschen ein anderes. Jeder trägt seine eigene Lieblingsmelodie im Herzen – und das ist gut so.

Das Publikum zeigte sich begeistert von der Kreativität und dem Engagement der jungen Talente. Mit viel Charme, Spielfreude und musikalischem Können nahmen sie die Zuschauer mit auf ihre klangvolle Reise. Ein gelungenes Projekt, das zeigt, wie viel in einem selbstgestalteten Kinder-Musical stecken kann – und wie Musik verbindet, über alle Grenzen hinweg.

Raphaela Gasser
Musikschulkommission

Motiviertes Team ist bereit

JUGEND-DISCO «BUNKER» SCHULJAHR 2025/26

Auch im neuen Schuljahr 2025/26 wird die Jugend-Disco «Bunker» wieder von einem motivierten Team von Schülerinnen und Schülern betrieben. Sie organisieren regelmäßige Anlässe für Jugendliche aus der Oberstufe (jeweils Freitagabend). Das detaillierte Programm mit den Terminen für die Anlässe wird in der Schule Lungern veröffentlicht und den Eltern per Post zugestellt. Die Aktivitäten in den «Bunker»-Lokalitäten werden von einer Arbeitsgruppe Bunker der Gemeinde Lungern begleitet und überwacht. Diese Arbeitsgruppe besteht neu aus Sandra Schallberger (Gemeinderat), Andreas Gasser, Thomas Halter und Judith Durrer. Ein grosser Dank geht an Hannes Ming und Luzia Kreuzer, welche auf Ende dieses Schuljahres ihren Rücktritt eingereicht haben. Als Nachfolge wurde Christof Gasser und Martina Schnider gewählt.



Das Bunkerteam (von links): Elena Maggio, Tabea Imfeld, Musukoi Ceesay, Alicia Halter, Linus Caluori und Nino Ming.

Musikschule Giswil-Lungern

BERGKLÄNGE – MUSIKSCHULE AUF DEM TURREN

Musikschule Giswil-Lungern verzaubert den Turren mit Themenkonzert

Bei strahlendem Sonnenschein und inmitten der beeindruckenden Berglandschaft des Turren fand am 24. Mai 2025 ein musikalisches Highlight für die Region statt: Die Musikschule Giswil-Lungern lud zu ihrem Themenkonzert ein – und wurde mit einem grossen Publikumsaufmarsch und begeistertem Applaus belohnt.

Rund 30 junge Musikerinnen und Musiker zeigten auf der Sonnenterrasse des Turren-Restaurants, was sie im Unterricht mit viel Engagement erarbeitet haben. Die Vielfalt der Instrumente war ebenso beeindruckend wie das Niveau der Darbietungen: Von den feinen Tönen der Violine über das traditionelle Schwyzerörgeli und das klangvolle Waldhorn bis hin zu Trompete, Hackbrett, Schlagzeug, Panflöte und Gitarre – das Programm bot einen abwechslungsreichen Einblick in die musikalische Ausbildung an der Schule.

Das Publikum, bestehend aus Angehörigen, Einheimischen sowie zahlreichen Musikliebhabern aus der Umgebung, zeigte sich tief beeindruckt vom Können der Kinder und Jugendlichen. Besonders erfreulich war dabei die spürbare Freude am Musizieren, die in jeder Darbietung mitschwang. Der grosse Applaus nach jedem Stück war Ausdruck



Imposante Klänge gab das Blechblas-Ensemble zum Besten. Foto: Pascal von Wyl



Etwas sanfter ging es beim Gitarren-Ensemble zu. Foto: Pascal von Wyl

der Anerkennung für die jungen Talente und ihre Lehrpersonen.

Durch das Konzert führte Beat Ming, der mit seiner herzlichen Art das Publikum informativ und unterhaltsam begleitete. Seine

charmanten Ansagen sorgten für eine angenehme und persönliche Atmosphäre.

Ein grosser Dank gilt Brigitte Breisacher sowie Sonja und Urs Odermatt, die mit ihrer Gastfreundschaft den stimmungsvollen Rahmen auf dem Turren ermöglichten. Auch das Turren-Team trug mit seinem Einsatz zum reibungslosen Ablauf dieses gelungenen Nachmittags bei.

Mit dem Themenkonzert setzte die Musikschule Giswil-Lungern ein starkes Zeichen für die musikalische Nachwuchsförderung in der Region. Die Veranstaltung zeigte eindrücklich, wie wichtig musikalische Bildung und gemeinschaftliches Musizieren für die kulturelle Vielfalt im Obwaldnerland sind. Das Konzert wird allen Beteiligten – sowohl auf als auch vor der Bühne – noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Raphaela Gasser
Musikschulkommission



Am Schluss des Konzerts spielte die «Schärgläis Muisig» und beeindruckte das Publikum mit ihrem grossen Repertoire. Foto: Pascal von Wyl

Abschlussklasse 25

ABSCHIED UND AUFBRUCH - BEREIT FÜR DAS, WAS KOMMT



Die Schülerinnen und Schüler der AK 25 haben einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Der Abschluss der obligatorischen Schulzeit markiert das Ende eines wichtigen Kapitels und den Beginn eines neuen Abschnitts voller Chancen. Die beiden Klassenlehrpersonen Conny Halter und Chiara Burch wünschen den jungen Erwachsenen der AK 25 für ihren weiteren Weg viel Erfolg, Freude und den Mut, offen für Neues zu bleiben. Wir sind enorm stolz auf euch! Im Folgenden blicken die Jugendlichen kurz zurück auf ihre Schulzeit und voraus auf das, was vor ihnen liegt.

WENN ICH AN MEINE SCHULZEIT ZURÜCKDENKE...



Alina Jakupi: ...kommen mir viele lustige und schöne Momente in den Sinn, zum Beispiel unser Klassenlager im Tessin und der Ausflug nach Luino (Italien). Doch nun neigt sich diese Zeit langsam dem Ende zu. Nach den Sommerferien ist es so weit, Ich beginne meine Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ in Giswil. Ich freue mich sehr darauf, vieles zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln.



Elias Imfeld: ...kommen mit viele schöne Ereignisse in den Sinn, z.B. das Klassenlager ins Tessin oder die Grenztour sowie die Abschlusstage in Sarnen wer-

den mir immer in Erinnerung bleiben. Im Sommer starte ich die Lehre als Gärtner EFZ bei Portmann Garten in Kägiswil.



Patrick Sacchet: ...dann denke ich an meine Kollegen und die vielen lustigen Momente mit ihnen. Ich freue mich sehr, dass ich diesen Abschnitt des Lebens hinter mir habe, aber ich weiss auch, dass ich nie aufhöre zu lernen. Nach den Sommerferien starte ich die Lehre als Automechaniker EFZ bei der Auto Fischer Garage in Sarnen.



Leon Vogler: ...kommen mir lustige Klassenmomente in den Kopf. Es war immer schön mit der Klasse etwas zu machen, zum Beispiel die Grenztour oder das Lager

im Tessin und noch vieles mehr, aber am meisten werde ich mich an die Abschlusstage und an das Abschlusstheater zurück-erinnern. Ich starte nach den Sommerferien die Lehre als Schreiner EFZ beim Betrieb Hand am Werk hier in Lungern.



Nando Peterer: ...kommen mir erlebnisreiche Ausflüge wie zum Beispiel die Grenz-tour in den Sinn. Nach den Sommerferien starte ich die Lehre als Motorradmechaniker EFZ bei Auer Power in Sarnen.



Rybana Gafner: ...kommen mir sofort viele tolle Erin-nerungen in den Sinn. Be-sonders die gemeinsamen Erlebnisse mit meinen Kol-leginnen und Kollegen sind mir sehr geblieben. Die Grenztour und das

Lager in Sessa im schönen Tessin fand ich besonders cool. Jetzt freue ich mich aber richtig auf den nächsten Schritt in meinem Leben. Nach dem Sommer starte ich mein Agri-Praktikum bei der Familie Halter-Kiser in Lungern. Und 2026 beginne ich meine Lehre als Landwirtin EFZ bei der Familie Koch in Sempach.



Samar Siraj: ...erinnere ich mich an viele schöne Momente, z.B. an das Lager im Tessin, das mir viel Freude bereitete. Nun endet diese Zeit und nach den Sommerferien starte ich meine Lehre als Praktikerin Hotellerie und Hauswirtschaft in Luzern, ich freue mich auf diese neue Herausforderung.



Samuel Imfeld: ...werden mir schöne Momente in den Sinn kommen wie die Grenztour Rund um Lungern oder auch das Klassenlager im Tessin. Im Sommer werde ich meine Lehre als Landwirt EFZ starten.



Livio Fuchs: ...werde ich mich an all die schönen Momente mit meinen Freunden erinnern. Am besten in Erinnerung bleibt mir die Grenztour oder die Reise ins Tessin. Diesen Sommer starte ich die Lehre als Elektroinstallateur EFZ bei der Elektro Ettlín AG in Lungern und Alpnach.



Lukas Vogler: ...dann denke ich an die schönen Sachen, die wir als Klasse erleben durften. Beispielsweise die Grenztour und die Abschlussstage waren zwei Erlebnisse, die ich nie vergessen werde. Natürlich waren die Schulstunden manchmal auch sehr lustig. Ich denke, ich werde mich noch lange an die Schulzeit erinnern. Im August starte ich die Lehre als Landschaftsgärtner EBA bei der Enz Group AG.

Stefanie Streich: ...erinnere ich mich an tolle Jahre, die ich zusammen mit meiner Klasse erleben durfte. Besonders geblie-



ben ist mir das Lager im Tessin und natürlich auch die Grenztour, bei der wir viele unvergessliche Momente erlebt haben. Nach der Schule starte ich die Lehre als Coiffeuse EFZ bei vonAh hair& beauty in Hergiswil.



Ronja Amstalden: ...kommen mir viele schöne Momente in den Sinn wie beispielsweise das Lager im Tessin in der 2. IOS. Auch die vielen lustigen Unterrichtsstunden werde ich immer gut in Erinnerung behalten. Nach den Sommerferien starte ich meine Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ im Felsenheim Sachseln.



Colin Ming: ...dann kommt mir als erstes das Sessa-Tessin-Lager in den Sinn. Das war sehr lustig und hat unseren guten Zusammenhalt gestärkt. Nach den Sommerferien starte ich die Lehre als Baumaschinenmechaniker EFZ.



Lara Eberli: ...kommen mir viele schöne und lustige Momente mit meiner Klasse in den Sinn. Vor allem das Abschlusslager im Tessin, die Grenztour und die Theaterwoche waren unvergessliche Erlebnisse. Natürlich vergesse ich auch niemals die lustigen Unterrichtsstunden, die wir gemeinsam als Klasse hatten. Ich werde die Schulzeit sicher ein bisschen vermissen, aber ich freue mich auch auf etwas Neues. Nach den Sommerferien starte ich meine Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ im Kantonsspital Obwalden.



Amy-Lou Imfeld: ...habe ich nicht viel Schulstoff im Kopf, sondern lauter Erinnerungen. Die besten Erlebnisse sind all die Lager und die Theaterwoche. Dort ist unsere Klasse zusammengewachsen, jeder lachte mit jedem, wir unterstützten einander und wir erlebten viele lustige Sachen. Nach den Sommerferien starte ich

meine Lehre als Gestalterin Werbetechnik EFZ beim Betrieb zzeichen Werbetechnik in Giswil.



Kim Kreuzer: ...dann gehen mir lauter schöne und lustige Momente durch den Kopf, dazu gehören auch die vielen unvergesslichen Reisen, die wir als Klasse machen durften. Zum Beispiel die Grenztour an der wir die Gemeindegrenze von Lungern abgelaufen sind oder das Lager in Sessa. Besonders vermissen werde ich die gemeinsame Zeit mit der Klasse. Im Sommer starte ich meine Lehre als Floristin EFZ beim Aebi Meringen..



Luna Aeschlimann: ...denke ich an meine Freunde und die Erlebnisse, die wir als Klasse erlebt haben. Das beste Ereignis waren die letzten Abschlussstage in Sarnen. Es war alles so ruhig und entspannt und es hat mir mega Spass gemacht. Das schlimmste Erlebnis war die Grenztour, weil ich gar nicht gerne wandern gehe. Die Zeit mit meiner Klasse war wie eine Achterbahn, es gab immer glückliche, aber auch weniger glückliche Momente. Im Theater sind wir mehr zusammengekommen und darum war das Campen in Sarnen auch so super. Nach den Sommerferien starte ich mein Praktikum als FaBe Kind im Betrieb Naki Naturkind in Littau.

SCHULE LUNGERN ONLINE

Weitere umfangreiche Berichte und Fotos finden Sie auf der Website der Schule Lungern unter www.lungern.ch

Wegen Abriss des Anbaus Ost im Schulhaus Kamp

DIE «THEATERLYT» ZIEHEN IN DEN FELS: NEUE BÜHNE FÜR «DIE MAUSEFALLE»



Die «theaterlyt lungrä» mussten im Frühling wegen des Schulhaus-Abrisses ihr gesamtes Materiallager räumen und auch die Spielbühne aufgeben. Die nächste Produktion findet deshalb im Fels bei der Cantina Caverna statt.

MATERIALLAGER UND BÜHNE WEICHEN SCHULHAUS-NEUBAU

Im Frühling haben die «theaterlyt lungrä» das gesamte Materiallager geräumt – die Räume mussten frei werden für den geplanten Abriss des Schulhauses. Damit verlor das Ensemble nicht nur seinen Proberaum, sondern auch seine gewohnte Bühne. Doch Not macht erfinderisch – und so wird im kommenden Jahr untertag gespielt.

NEUE SPIELZEIT AN EINEM NEUEN ORT

Die nächste Produktion findet an einem ganz besonderen Ort statt: bei der Cantina Caverna, tief im Fels. Gespielt wird der Krimiklassiker «Die Mausefalle» von Agatha Christie.

Die Premiere ist auf Ende Februar angesetzt. Bis dahin gilt es, neben den regulären Proben, zahlreiche Herausforderungen zu meistern: Die technische Ausstattung

mit Licht und Ton ist ebenso anspruchsvoll wie der Bühnenbau unter ungewöhnlichen Bedingungen. Aktuell werden die Szenen geschliffen – mit dem Ziel, dem Stück die ganz eigene Lungener Note zu verleihen. Der Start der intensiven Probenphase steht unmittelbar bevor.

Eines ist sicher: Diese Inszenierung verspricht Spannung – nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne. Man darf gespannt sein.



Angebot der Pro Senectute

| INTERESSANTE KURSE SIND BEREIT

**KOSTENLOS KURSE SCHNUPPERN
ANLÄSSLICH «MIÄR MACHID PLATZ»**

Das beliebte Mitmach-Projekt kehrt in diesem Sommer zurück. Pro Senectute Obwalden lädt am Dienstag, 26. August 2025, ab 13.45 Uhr zum Zuschauen, Begegnen oder Mitmachen in die neu gestaltete Poststrasse in Sarnen ein.

Holzbildhauer Reto Odermatt schnitzt vor dem Geschäft SEHEN-WERT OPTIK und beantwortet von 14.00–17.00 Uhr Fragen zu seinen Workshops. Spontanes Mitmachen oder Zuschauen sind bei einer bunten Auswahl von Kursen möglich.

Nehmen Sie Ihre Freundin, Nachbarin oder Ihren Vater mit. Alle sind willkommen!

SCHNUPPERN AM 26. AUGUST

- Zeichnen & Skizzieren; Vestido, 14.00–15.00 Uhr
- Italienisch «Un cappuccino, per favore», Kaffeebar 13/15, 14.00–15.00 Uhr
- Tänze aus aller Welt, 14.00 Uhr
- Mini-Fotobuch, 15.00 Uhr
- English Coffee Talk, BECKaway, 15.30–16.30 Uhr
- E-Reader Workshop, BÜCHER DILLIER, 15.30–16.30 Uhr
- Line Dance, 15.30 Uhr

Kosten: nur Konsumation, wenn Lektion im Café.

NEUER KURS: GESUNDE UND STARKE FÜSSE

In diesem Kurs stärken Sie gezielt die Muskulatur Ihrer Füße und Zehen. Mit einfachen Übungen verbessern Sie Beweglichkeit, Stabilität und Koordination – stets im schmerzfreien Bereich und individuell angepasst. Sie lernen, wie Sie Schmerzen und Verspannungen bei häufigen Beschwerden wie Hallux Valgus, Spreizfuss oder Hammerzehen lindern und vorbeugen können. Am Ende des Kurses



Holzbildhauer Reto Odermatt zeigt sein Handwerk.

nehmen Sie praktisches Wissen mit, wie Sie Ihre Füße im Alltag stärken und schützen – für mehr Leichtigkeit bei jedem Schritt.

Ab Montag, 18. August 2025

3mal, 13.30–14.15 Uhr

**FRAGEN ZUM KURSANGEBOT UND ZU UNSEREN
DIENSTLEISTUNGEN**

Wir sind telefonisch erreichbar unter 041 666 25 45, von Montag bis Freitag, 8.00–11.30 Uhr.

PRO SENECTUTE OW

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen

www.ow.prosenectute.ch

info@ow.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**

DIE POST 

Volg

7 Tage offen

Dorfladen Lungern GmbH | Fam. Wallimann-Halter | 041 678 13 86 | info@volg-lungern.ch

Fusspflege Ruth Bürgi
für Sie und Ihn



Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17



roethlin
BESTATTUNGEN

roethlin-bestattungen.ch

Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

helvetia.ch/sarnen

**Ihr Bedürfnis.
Meine Beratung.**

 **Optimal versichert.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Hauptagentur Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch

I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

imfeld-stahlbau.ch 6078 Lungern



SIE
KÖNNEN
AUF UNS
ZÄHLEN

Egal wo Sie wohnen, wir kommen zu Ihnen. Überall für alle. Das ist unser Markenversprechen. Gemeinsam mit Ihnen legen wir unser massgeschneidertes Angebot fest.

Weil jede Situation anders ist.



Überall für alle
SPITEX
Obwalden

Kägiswilerstr. 29
6060 Sarnen
041 662 90 90
info@spitexow.ch

**INSERATEN-ANNAHME
LUNGERN INFORMIERT**

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden 1-farbig schwarz oder 4-farbig Skala abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Sport und Geselligkeit

VBC LUNGERN: SPIEL UND SPASS AM VEREINSANLASS



Am Vereinsanlass des Volleyballclub Lungern wurde natürlich auch Volleyball gespielt, und zwar draussen auf dem Beachvolleyball-Feld beim Sportplatz.

Am Samstag, 14. Juni 2025 versammelten sich gut 40 Aktivmitglieder vom VBC Lungern, um den Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Das Wetter spielte gut mit und brachte viel Sonnenschein und dementsprechend heisse Temperaturen.

Es stand Minigolf im Seepark und Beachvolleyball auf dem Sportplatz auf dem Programm. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl wurde die Gruppe halbiert. Das Programm der jüngeren Teilnehmer begann

mit einer spannenden Runde Minigolf, bei der sich die Vereinsmitglieder sportlich und gesellig betätigten. Bei den älteren wurde zuerst das Teamgefühl beim Beachvolleyballspielen gestärkt, wobei der Spass im Vordergrund stand.

Nach dem ersten Programmpunkt durften sich alle auf ein erfrischendes Glace freuen. Anschliessend wurden die Gruppen getauscht und als gemeinsamer Abschluss wurde eine kleine Siegerehrung vom Mini-

golfen durchgeführt, bevor uns ein aufkommendes Gewitter ruckartig nach Hause trieb.

Der Anlass war eine super Gelegenheit, sich ausserhalb des Trainings besser kennenzulernen und den Zusammenhalt im Verein zu stärken. Der VBC Lungern bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den tollen Nachmittag und freut sich bereits auf die nächsten Aktivitäten.

MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH

Die nächste Saison startet am 18. August 2025

SOMMERABSCHLUSS SPORT UNION LUNGERN

Auch dieses Jahr feierte die Sport Union Lungern ihren Sommerabschluss in der Badi Lungern. An einer langen Festtafel wurden wir mit feinen Fackelspiessen und Salaten verwöhnt. Zum Dessert spendierte uns das Baditeam ein leckeres Glace. Herzlichen Dank an Anita mit ihrem Team für die nette Bewirtung!

Der Sommer kann kommen und ab Montag, 18. August 2025 starten wir wieder mit vollem Elan in das neue Sportjahr mit dem Höhepunkt Sportfest Sarnen vom 12.–14. Juni 2026 unter dem Motto «Fyyr & Flammä». Wir freuen uns auch immer auf neue turnbegeisterte Gesichter. Infos zu allen Turnstunden findet man auf der Homepage www.sportunionlungern.ch und auf Instagram: [sportunion.lungern](https://www.instagram.com/sportunion.lungern) Schnupperstunden sind jederzeit möglich.



Die Sport Union Lungern verbrachte einen stimmigen Abend in der Badi Lungern.

Sport Union Lungern

Mach doch mit!

KINDERTRACHTEN LUNGERN: TANZFREUDIGE SIND GESUCHT



Edith Spichtig (ganz links im Bild) und Judith Ming (ganz rechts) leiten die Kindertrachtengruppe Lungern.

Wir suchen alle, welche Lust und Freude haben am Tanzen

Judith Ming und Edith Spichtig leiten die Kindertrachtengruppe Lungern.

Schnupperprobe: Ab Dienstag, 9. September 2025 bis zu den Herbstferien. Unsere Proben finden immer am Dienstag, ab 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr, statt. Treffpunkt Velounterstand beim Friedhof (Probelokal noch offen, wegen Wegfall der Turnhalle Schulhaus Kamp).

Komm doch mal vorbei, wir würden uns sehr freuen.

Wir nehmen Kinder ab dem Kleinkindergarten bis 12 Jahre. Wir würden uns freuen, wenn wir wieder ein paar neue Kinder begrüßen dürfen.

Bei Fragen ruft einfach an:

Judith Ming, 079 737 60 71, oder Edith Spichtig, 079 666 81 09

SCHÖNE FOTOS GESUCHT

Haben Sie ein schönes Foto von Lungern, vor allem aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel und möchten Ihr Bild gerne einmal auf dem Cover des «Lungern informiert» oder auf unserer Homepage sehen? Wir sind auf der Suche nach Bildern von und um Lungern, egal aus welcher Jahreszeit. Ob das ein Haus, ein Ortsteil, eine Alpauffahrt oder eine Tieraufnahme ist, spielt keine Rolle, wichtig sind uns spezielle Aufnahmen, die zum Staunen anregen.

Haben Sie solche Aufnahmen? Dann schicken Sie uns doch diese unter Angaben von Ort, Datum und Fotograf per Mail an gabi.meier@lungern.ow.ch

Wichtig: Ein Bild sollte eine Dateigrösse von mindestens 1 MB haben, für das Cover von «Lungern informiert» 2 MB.

UMFANG VON BEITRÄGEN

Wichtig für die Verfasser

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang einer ½ A4-Seite (rund 1'500 Zeichen, mit einem 2-spaltigen Bild, oder nur ½ A4-Seite ohne Bild, rund 2'200 Zeichen, inklusive Leerzeichen) einzuhalten.

Ein Bild sollte eine Dateigrösse von ca. 1 MB haben. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang Ihres Beitrages zu besprechen.

Vielen Dank.



Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden
 Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
 Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private
Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)
Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle
Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)

WSA RECYCLING

WSA Recycling AG
 Zelgwald 1
 6055 Alpnach
 Tel. 041 670 36 36
 www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
 MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
 13.00 – 17.00 Uhr
 Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

WSA Recycling AG und Imfeld Transporte: Ihre Partner für Abholungen und Entsorgungen



imfeld
Transporte Lungern

Transporte aller Art • Spezialtransporte
 Muldenservice • Kranarbeiten • Winterdienst
 Imfeld Christian Transporte, Industriestrasse 50, 6078 Lungern, 079 346 94 75



LUNGERN TUREN
 SCHÖNBÜEL

Sommer und Winter

www.turren.ch



ZUMSTEIN
BESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da, auch in Lungern.

Unterstützung im Trauerfall • Rund um die Uhr • Bestattungsvorsorge
 Todesanzeigen, Zirkulare & Danksagungen aus einer Hand

Ueli Omlin
 Geschäftsleiter
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

Telefon 041 660 14 18
 info@zumstein-ag.ch
 www.zumstein-ag.ch

Zumstein Bestattungen
 Museumstrasse 2
 6060 Sarnen

Spannende Wettkämpfe im Sägemehl

TRADITIONELLER BIOBÄSCHWINGET UND 33. ABENDSCHWINGET LUNGERN BEIM RESTAURANT CAMPING OBSEE

Da die Schwingersektion Lungern letztes Jahr mit der Organisation und Durchführung des 119. Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest verantwortlich war, verzichtete man auf eine Austragung vom Biobä- und Abendschwinget. Umso grösser war die Vorfriede auf die diesjährige Ausgabe.

Der Wetterbericht meldete viel Sonnenschein und heisse Temperaturen, was einen perfekten Festtag verlauten liessen. Dementsprechend fanden auch viele Besucherinnen und Besucher den Weg nach Lungern.

BIOBÄSCHWINGET

Bereits am frühen Morgen trafen die Nachwuchsschwinger mit ihren Trainern und Betreuer ein. 200 Athleten zählte die Startliste.

Pünktlich um 08.15 Uhr wurde angeschwungen. Von Beginn an wurde dem Publikum interessanter Schwingsport gezeigt. Die Gästeschwinger aus den Sektionen Brienz, Hasliberg, Meiringen und Schwarzenburg forderten die Innerschweizer Nachwuchsathleten. Die Siege wurden jeweils mit grossem Applaus belohnt.

Die auftretende Gewitterfront beeinträchtigte den Ablauf des Schwingets nicht. Die Schlussgänge der vier Kategorien fanden planmässig statt.



Die Kategoriensieger des Biobäschwinget Lungern (von links): Steinauer Silvan, Ettlín Simon, Horat Linus und Steiner Silvan.

Insgesamt traten neun Nachwuchsschwinger von Lungern an. Sie erkämpften drei Auszeichnungen: Freiburghaus Levin, Gasser Fabian und Tim, «Zänzis Erich».

Am Ende des Tages durften sich folgende Schwinger als Kategoriensieger feiern lassen:

Kat. A, Jahrgänge 2010/2011: Steinauer Silvan, Willerzell SZ

Kat. B, Jahrgänge 2012/2013: Ettlín Simon, Kerns OW

Kat. C, Jahrgänge 2014/2015: Horat Linus, Spiringen UR

Kat. D, Jahrgänge 2016/2017: Steiner Silvan, Mamishaus BE

ABENDSCHWINGET

Im Anschluss an den Biobäschwinget durften die Aktivschwinger in das Wettkampfgeschehen eingreifen. Da die Gewitterfront noch heftiger wurde, musste das Anschwingen verschoben werden.

Um 18.30 Uhr hatte das Warten ein Ende und das Kräftenessen konnte beginnen. Insgesamt kämpften 90 Schwinger um den Sieg. Das Teilnehmerfeld zählte einige namhafte Athleten. Nebst dem Obwaldner Eidgenossen Burch Jonas traten folgende Teilverbandskranzer an: Durrer Nando, Ettlín Stefan, Reichmuth Marco, Rohrer Ueli und Waser Christoph.

SAFE THE DATE



130 Jahre Schützenhaus Chnewis

Samstag, 8. November 2025

Weitere Infos folgen.

Schützengesellschaft Lungern

Aus Lungern waren insgesamt 13 Aktivschwinger am Start. Imfeld David, «Wydä Riodis», Imfeld Laurin, «Stockis Peter» und Ming Hannes, «Chriässlers», erkämpften sich die Auszeichnung.

Den Schlussgang bestritten Rohrer Ueli, Flüeli-Ranft, und Waser Christoph, Beckenried.

Für Rohrer Ueli hatte der Gang das bessere Ende. Er konnte Waser Christoph mit einem herrlichen Kurz bezwingen. Er verdiente sich den Tagessieg mit fünf Siegen und einem Gestellten im fünften Gang gegen Zemp Christian.

Der Schlussgangverlierer qualifizierte sich mit vier Siegen und einer Niederlage für die Endausmarchung. Den zweiten Schlussrang sicherten sich Waser Christoph, Beckenried, Zemp Christian, Kerns, und Reichmuth Marco, Cham-Ennetsee. Auf dem dritten Platz klassierte sich Durrer Nando, Alpnach. Herzliche Gratulation an alle Sieger!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen grosszügigen Sponsoren sowie treuen Helferinnen und Helfern bedanken. Dank ihrer tollen Unterstützung konnten wir ein tadelloses Fest durchführen.

Allen Schwingern wünschen wir weitere unfallfreie Wettkämpfe und am Höhepunkt der diesjährigen Schwingfestsaison, am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Mollis, erfolgreiche Tage.

Schwingersektion Lungern



Der Sieger des 33. Abendschwinget Lungern: Rohrer Ueli, Flüeli-Ranft.

BILDQUALITÄT FÜR LUNGERN INFORMIERT

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.

hair-style

damen • herren • kinder

priska vogler-amgarten
wichelsgraben 14 • 6078 lungern
041 678 10 19

Erfreuliche Zwischenbilanz für die Schwingersektion Lungern

DREI NEUKRANZER IN DER SCHWINGERSEKTION



Neukranzer Imfeld David, «Wydä Riadis».



Neukranzer Imfeld Laurin, «Stockis Peter».



Neukranzer Ming Hannes, «Chriässlers».

Wir befinden uns mittendrin in der Schwingersaison 2025. Das diesjährige Highlight, das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Mollis, steht noch bevor.

Die Schwingersektion Lungern darf bereits eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen. Imfeld David, «Wydä Riadis», Imfeld Laurin, «Stockis Peter», und Ming Hannes, «Chriässlers», erweitern die Reihe der Kranzgewinner. Wir nutzten diese Gelegenheit und haben mit ihnen ein Interview durchgeführt.

Schwingersektion Lungern: In welchem Alter hast du zum Schwingsport gefunden und warum?

David: In der Schule wurden Flyer für den Schnuppertag verteilt, an welchem ich schlussendlich teilnahm. Dort hat mich das Schwinger-Virus sofort infiziert. Ich war damals sieben Jahre jung.

Laurin: Durch meinen Vater, Eidgenosse Peter Imfeld, «Stocki», fand ich zum Schwingsport. Er ist und bleibt für mich das grösste Vorbild. Von meinen Eltern wurde ich aber nie zum Schwingen gezwungen. Deshalb probierte ich in jungen Jahren auch andere Sportarten aus. Mit acht Jahren entschied ich mich definitiv für den Schwingsport.

Schwingersektion Lungern: Welche Erfolge konntest du als Nachwuchsschwinger feiern (Anzahl Zweige etc.)?

David: Während meiner Karriere bei den Nachwuchsschwinger konnte ich ca. 80 Zweige gewinnen. Auch mehrere Schlussgangteilnahmen zählen dazu. Leider reichte es mir nie zu einem Sieg.

Laurin: Als Nachwuchsschwinger ritt ich auf keiner Erfolgswelle. Während den acht Jahren als Jungschwinger erkämpfte ich ca. 20 Zweige. Ich kann auch keine Schlussgangteilnahmen oder Festsiege aufzählen. Dies ist besonders spannend, war ich doch immer etwas grösser und schwerer als die gleichaltrigen Athleten.

Schwingersektion Lungern: Wie hast du Niederlagen in jungen Jahren verarbeitet? Dachtest du dabei ans Aufhören?

David: In jungen Jahren konnte ich mit Niederlagen nicht so gut umgehen. Es flossen auch mal Tränen und es machte mir immer zu schaffen, wenn ich einen Schlussgang verlor oder den Zweig nicht erkämpfte. Ans Aufhören habe ich aber dabei nie gedacht.

Laurin: Da ich als Nachwuchsschwinger nie besonders erfolgreich war, konnte ich mit Niederlagen meistens locker umgehen. Die Schwingfeste konnte ich trotzdem geniessen. Für eine kurze Zeit hatte ich mit dem Schwingsport aufgehört. Ich war dazumal frisch am Gymnasium in Sarnen und hatte keine Freude mehr an dieser Sportart. Nach einem halben Jahr merkte ich, dass mir im Leben das Schwingen fehlte und ich begann wieder mit dem Training.

Schwingersektion Lungern: Wie war der Übertritt vom Jungschwinger zum Aktivschwinger? Welche Herausforderungen gilt es zu meistern?

David: Der Übertritt ist sicher ein grosser Schritt. Die Trainingseinheiten nehmen zu und sind intensiver. An den Schwingfesten sind nicht nur die gleichaltrigen Athleten deine Gegner, sondern jeder Schwinger. Obwohl es hart ist und ich manchmal «unä dirä» musste, ist mir der Übertritt zu den Aktivschwinger gut gelungen.

Laurin: Für mich war der Übertritt sicher ein wenig anders als für die meisten. Körperlich war ich bereits grösser und auch schwerer als einige Schwinger, welche schon längere Zeit bei den Aktiven waren. Eine grosse Hilfe war auch sicherlich das Training, welches ich bereits vor dem Übertritt mit den Aktivschwinger absolvierte. Die guten körperlichen Voraussetzungen machten mir aber trotzdem zu schaffen. Anders als bei den Jungschwingern war ich nicht mehr kräftiger als meine Gegner, weshalb ich meine Technik stark verbessern musste.

Schwingersektion Lungern: Was schätzt du am Schwingsport am meisten?

David: Ich schätze am meisten die verschiedenen Freundschaften, welche durch den Sport entstehen. Aber auch, dass man sich in einem fairen Kampf messen kann.

Laurin: Ich schätze die Werte, welche wir

Schwinger vertreten. Meiner Meinung nach gibt es das bei keiner anderen Sportart, welche den Respekt auf diese Weise so stark vertritt.

Schwingersektion Lungern: Was für Tipps hast du für die Nachwuchsschwinger und für welche, die mit Schwingen beginnen möchten?

David: Mit viel Fleiss und Motivation, aber auch mit Freude am Schwingsport fleissig trainieren. Bei Niederlagen nicht aufgeben, sondern das Positive für den Lerneffekt mitnehmen.

Laurin: Als Nachwuchsschwinger hat Spass die höchste Priorität. Man darf sich nicht zu früh nur auf die Leistung konzentrieren. Dies gilt für mich auch als junger Aktivschwinger.

Durch Spass und Fleiss wird Erfolg eintreffen. Man muss sich selbst aber genügend Zeit geben.

Für alle, welche mit dem Schwingsport beginnen möchte, kann ich die Sportart wärmstens empfehlen. Schwingen darf man nicht unterschätzen. Es wird eine gute Technik benötigt, welche man sich aneignen muss. Bis die verschiedenen Schwünge sitzen, wird man einige Gänge verlieren. Für die Sportart Schwingen, welche so tolle Werte vertritt, ist es nie zu spät für einen Anfang.

Schwingersektion Lungern: Was bedeutet dir dieser Kranz?

David: Mein erster Kranzgewinn bedeutet mir sehr viel und ist sicherlich unvergesslich. Für mich wurde ein Kindheitstraum wahr.

Laurin: Dieser Kranz hat für mich eine ungeheure Bedeutung. Es ist der Lohn für viele harte Trainings und ist für mich persönlich eine Bestätigung meines Potentials. Ich konnte an diesem Tag meine Stärken abrufen und musste mich vor keinem Gegner verstecken.

Schwingersektion Lungern: Was fasziniert dich am Schwingsport?

David: Am meisten fasziniert mich, dass man sich in einem fairen Kampf messen kann.

Laurin: Ich bin fasziniert von den Kombinationen der Fähigkeiten, welche im Schwingen benötigt werden. Das Zusammenspiel von Schnelligkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer ist für mich immer wieder faszi-

nierend und ich finde es super, meine Fähigkeiten stets weiterzuentwickeln.

Hannes: Das faire Kräftermessen im Sägemehl und die Duelle Mann gegen Mann gefallen mir. Da Schwingen ein Einzelsport ist, ist jeder für seine Leistung selbst verantwortlich.

Durch das Schwingen habe ich einiges gelernt und viele Kameradschaften gepflegt.

Schwingersektion Lungern: Wie oft und wie intensiv trainierst du pro Woche?

David: Ich trainiere 2-mal wöchentlich im Schwingkeller. Im Winter kommt noch wöchentlich ein Konditionstraining in der Halle dazu. Ergänzend übe ich noch andere Sportarten aus, um fit zu bleiben.

Laurin: Während der Schwingsaison bin ich in der Woche 2-mal im Schwingtraining und 2-mal im Athletiktraining. Zusätzlich verbringe ich zwei Stunden pro Woche auf dem Velo- oder Ruderergometer für das Ausdauertraining. Je nach Saisonplanung kommt noch ein Wettkampf hinzu. Im Winter ist der Trainingsumfang etwas grösser.

Schwingersektion Lungern: Spielt Ernährung oder Regeneration eine grosse Rolle in der Vorbereitung?

David: Auf die Ernährung gebe ich keine besondere Achtung. Am Wettkampftag achte ich darauf, dass ich nicht zu viel esse und sicherlich nichts schwer Verdaubares.

Laurin: Die Regeneration ist äusserst wichtig. Meine Trainings sind auf die Wettkämpfe abgestimmt, sodass ich während der Vorbereitung weniger Ermüdung erleide.

Regelmässig und genügend Schlaf hat bei mir absolute Priorität.

Bezüglich Ernährung bin ich der Typ, welcher eher viel isst. Im Winter ist das Ziel langsam, aber stetig an Gewicht zuzunehmen. Während des Sommers bemühe ich mich, mein Kampfgewicht zu halten.

Schwingersektion Lungern: Was macht die Schwingersektion Lungern aus?

David: Die Sektion zeichnet sich als traditionsbewusster, lokal verankerter Verein aus, der Generationen vereint.

Laurin: Was uns ausmacht, ist der kameradschaftliche Geist. Man hilft sich und freut sich gemeinsam über Siege – oder steht auch mal zusammen, wenn's nicht läuft.

Hannes: Der Zusammenhalt innerhalb der Sektion ist besonders gross. Viele engagieren sich ehrenamtlich für die Sektion (Vorstand, Kampfrichter, Trainer).

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an die Neukranzer David, Laurin und Hannes und vielen Dank für das interessante Interview.

Wir wünschen ihnen und allen anderen Nachwuchs- und Aktivschwinger der Schwingersektion Lungern weiterhin eine erfolgreiche Saison und freuen uns auf weitere Top-Resultate und Kranzgewinne.

Die nächste Gelegenheit, mit dem Schwingsport zu beginnen, steht unmittelbar vor der Tür. Am 28. August und 18. September 2025 finden die nächsten Kids-Trainings statt. Jeweils von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr können Kinder mit den Jahrgängen 2018 bis 2020 Schwingerluft schnuppern.



Eidgenössischer Jungschwingerschnuppertag

Schwingersektion Lungern

Samstag, 6. September 2025, 09.00 bis 11.00 Uhr

im Schwingkeller oder auf dem Aussenschwingplatz beim Mehrzweckgebäude

- Ausrüstung: T-Shirt, Turnhose und Turnschuhe
- ab Jahrgang 2020 bis 2010
- es ist keine Anmeldung erforderlich
- nach dem Schnuppertraining gibt es einen stärkenden Imbiss

Die Schwingersektion Lungern freut sich auf dich!

FC Lungern

NEUES VOM FC LUNGERN



Die Aufsteigerjungs mit dem scheidenden Trainerteam Stefan Zumstein (links aussen im Bild) und Marcel Vogler (ganz rechts im Bild).

Unsere 1. Mannschaft feierte im Juni den Gruppensieg und den erneuten Aufstieg in die 4. Liga. Ein schöner Abschluss für das langjährige Trainerteam Marcel und Stefan. Weitere Bilder sowie die Kontaktdaten unserer Junioren-Trainer für die Schnupper-Tage und die Anmeldung als Funktionär finden Sie auf unserer Homepage. www.fclungern.ch

FC LUNGERN
GEGRÜNDET 1949

Schnupper -Tage

**G-Juniorinnen und G-Junioren
Jahrgänge 2019 / 2020**
F-Juniorinnen und F-Junioren
Jahrgänge 2017 / 2018

Es braucht keine Anmeldung, komm einfach vorbei
und spiel Fussball mit uns.

Wann
G-Jun. Mittwoch 17.30h – 18.30h
F-Jun. Mittwoch 17.45h – 19.00h
27 Aug / 03 Sep / 10 Sep

Wo
Fussballplatz Lungern
Unsere Trainer freuen sich auf dich!
Hast Du Fragen, dann gib dir
Fabian Lack Juniorentrainer gerne Auskunft
079 759 65 21

Hauptpartner
Obwaldner
Kantonalbank

Co – Sponsor
Gasser

Ausrüster
Dolomiten
Sport



Lungerer Dorfturnier

06. September 2025

Chelibuidä
Biärschwemmi
Verpflegungsstand
Barbetrieb

Anmeldung unter fclungern.ch
Anmeldeschluss: 22. August 2025

Obwaldner
Kantonalbank

Dolomiten
Sport

suva

FEL
TECH
NIK
Gasser



Schützengesellschaft Lungern

NACHGEFRAGT BEI ALEXANDER SACCHET

Alexander, wie und wann bist du zum Schiessen gekommen?

Alexander Sacchet: Bereits als Schüler bin ich mit meinem Vater zum 300 m Schiessen mitgegangen. Sobald ich dann die Zeigerkellen kannte, habe ich als Warner geholfen, später dann als Kleberbub die Löcher in der Zielscheibe überklebt. Mit 16 Jahren durfte ich dann den Jungschützenkurs besuchen.

Wie verlief dein weiterer Weg?

Alexander Sacchet: Nach dem Jungschützenkurs mit dem Sturmgewehr 57 trat ich in den Verein ein. Als Standartgewehrschütze machte ich meine ersten Erfahrungen mit dem sportlichen Schiessen. Bald kam das Luftgewehr dazu und auch das Kleinkalibergewehr.

Was fasziniert dich am Sportschiessen?

Alexander Sacchet: Die Königsdisziplin im Sportschiessen wird in den drei Stellungen «liegend», «stehend» und «kniend» praktiziert. Dazu braucht es das technische Knowhow und dann viel Disziplin, Konzentration und mentale Stärke. Das Vereinen dieser Elemente ist eine Herkulesaufgabe und macht diesen Sport extrem spannend. Leider ist das für eine Zuschauerin oder einen Zuschauer schwer zu erkennen, da der Schiess-Sport ein statischer Sport ist.



Nachwuchsleiter Alexander Sacchet bei der Betreuung einer jungen Schützlin.

Was war dein grösster Erfolg?

Alexander Sacchet: Als Vereinsschütze erreichte ich ein ansprechendes Niveau, jedoch zum Spitzenschützen hat es leider nie gereicht. Meine grössten Erfolge durfte ich jedoch als Kadertrainer im Kanton Bern geniessen, wenn meine diversen Schützlinge ihre Medaillen abholen konnten.

Wieso engagierst du dich für diesen Sport und für deinen Verein?

Alexander Sacchet: Seit ca. 33 Jahren bin ich als Nachwuchsleiter unterwegs. Es macht mir Spass, die jungen Menschen einen Moment lang zu begleiten und sie an diese vielseitigen Aufgaben heranzuführen. All dies immer in der Hoffnung, dass sie diese Challenge annehmen. Wichtig aber ist, dass ich ihre Freude an diesem Sport wecken kann. Und schlussendlich ist es ein kleiner Beitrag zum sozialen Miteinander unserer Gesellschaft.

Tradition wird auch dieses Jahr fortgesetzt

VORANKÜNDIGUNG SCHÜLERSCHIESSEN 2025

Auch dieses Jahr findet wieder das Schülerschiessen statt. Der Termin ist dieses Jahr am **Samstag, 27. September 2025** in der Brünig Indoor 50 m Schiessanlage. Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Die Anmeldezettel dazu werden von den Klassenlehrpersonen verteilt.

Nach den Sommerferien wird auch mit dem Sammeln für die Preisgelder angefangen

und wir freuen uns auf euren Betrag und bedanken uns dafür schon im Voraus.

Ablauf

07.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Lungern
08.30 Uhr Schiessbeginn 5. Klasse
09.00 Uhr Schiessbeginn 6. Klasse
09.15 Uhr Schiessbeginn 7. Klasse
09.30 Uhr Schiessbeginn 8. & 9. Klasse

Das Absenden des Schülerschiessens findet am gleichen Tag um 17.00 Uhr im alten Schützenhaus Chnewis statt.

Wir freuen uns auf einen gelungenen Anlass und eine zahlreiche Teilnahme.

Der Knabenvogt

ALPHA
COOLING PROFESSIONAL

BEKANNT AUS DEM TV:
GALILEO RTL

Die erste professionelle Ganzkörper-Kälteanwendung, für die Sie nur Ihre Hände benötigen.

Alpha Cooling® Professional ist die innovative Methode der Kälteanwendung, welche bei chronischen und akuten Schmerzen helfen kann.

Alpha Cooling ist anzuwenden bei:

- Migräne, Rheuma, Arthritis,
- Nervenschmerzen, Zerrungen,
- Rückenschmerzen, Entzündungen,
- Karpaltunnelsyndrom, Fibromyalgie,
- Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen,
- Muskelschmerzen, Erhöhter Blutdruck,
- Sportverletzungen, zur Regeneration,
- zur Leistungssteigerung, Long-Covid,
- Menstruationsbeschwerden

uvm.

Gutschein für eine kostenlose Testanwendung

Praxis GRIT HAHN | med. Masseurin FA SRK | Bahnhofstr.9 | 6078 Lungern | alphacooling.ch



MING
MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52



Die Magie liegt im Detail

Schweizer Perfektion für zuhause

Elektro Service Niklaus Gasser, 6078 Bürglen
Tel. 041/678 22 33



SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

STUDENSTRASSE 6
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Soland Spenglerei GmbH

Othmar Soland
Eidg. dipl. Spenglermeister

Jonas Soland
Spenglerpolier

Bürglenstrasse 66
6078 Bürglen OW
Tel. 041 678 22 02
Natel 079 338 22 24

Spannende Reisen mit der Zeitmaschine

UNVERGESSLICHE ZEITREISE IM SOMMERLAGER IM EIGENTHAL



Das diesjährige Sommerlager im Eigenthal stand ganz im Zeichen der Zeitreise unter dem Motto «Mission Zeitmaschine – von Drachen, Ritter und Raketen». Jeden Tag begann die spannende Reise mit einem Durchgang durch die Zeitmaschine, die die Kinder in vergangene Welten entführte. Von tapferen Rittern, über Römer bis in die Steinzeit, die 53 Kinder und Jugendlichen erlebten ein abwechslungsreiches Programm, wobei sie ihre Fähigkeiten unter

Beweis stellen konnten. Mit Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist gelang so einiges. Das Sommerlager im Eigenthal war ein voller Erfolg und hat die Lagerteilnehmenden auf eine unvergessliche Zeitreise mitgenommen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren für die grossartige Unterstützung sowie an die Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen. Ohne eure Unterstützung wäre dieses Erlebnis nicht möglich gewesen.

Um nochmals so richtig in Erinnerungen zu schweifen, laden wir alle Teilnehmer, Familie, Freunde, Sponsoren und alle anderen Interessierten zu unserem **Abschluss-Filmabend** ein.

Dieser findet am **Freitag, 17. Oktober 2025 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum** statt.

Wir freuen uns auf euch!

Verein Sommerlager Lungern

ELEKTRO FURRER

-  **Elektroinstallationen**
-  **Elektrokontrollen**
-  **Multimedia & Telematik**
-  **Smart Home**
-  **Informatik**
-  **PV, ZEV & E-Mobilität**

elektrofurrer.ch

041 679 00 00



Spielbox Ludothek Lungern

NEUES AUS DER SPIELBOX LUDOTHEK LUNGERN



Lernspiele

«BACK TO SCHOOL»

Und wieder beginnt ein neues Schuljahr und es wird Lesen und Rechnen gelernt. Die Ludothek Lungern kann hier mit vielen lustigen Lernspielen spielerisch und kreativ Hilfe anbieten. In der Spielbox erwartet euch ein Regal voller Lernspiele, wie «1x1 Drache» (Malreihen), «Halli Galli» (Zahlen erfassen), «Schule fertig los» (Schulvorbereitung) oder «1,2,3,... Stopp» (Verkehrserziehung). Zudem haben wir auch viele MiniLük oder Tiptoi, welche für den Schulstart ideal und unterstützend sind. Einfach einmal reinschauen.

NEUE SPIELE

In der Ludothek gibt es aber auch sehr viele Spiele «just for fun». Neu haben wir einen tollen Pfeilbogen mit dazugehöriger Scheibe, einen Gokart, eine Kiste mit Barbiesachen und eine Playmobil Modeshow, sowie diverse neue Spiele im Sortiment. Auch unser grosses Keyboard wartet darauf, von begeisterten Musikerinnen und Musikern entdeckt zu werden.



Pfeilbogen

SPIELENACHT

Am 24. Mai 2025 fand die Spielenacht das erste Mal im Mehrzweckgebäude statt. Durch die neue Lokalität konnten die Kinder auch die vielen Fahrzeuge in der Turnhalle austesten und sich bei Spiel und

Spass so richtig austoben. Wem dies zu wild war, konnte es sich im Vorraum der Turnhalle bei Kuchen, Hotdog oder Popcorn schmecken lassen oder gemütlich ein Spiel der Ludothek ausprobieren. Dadurch, dass die Spielenacht im Mai und nicht im Januar war, konnten die Kinder am Abend länger draussen verweilen und den ersten, warmen Sommertag geniessen.

ANLÄSSE/TERMINE/AKTIONEN

- Mittwoch, 29. Oktober 2025: Spielenachmittag im Mehrzweckgebäude
- Samstag, 22. November 2025, 11.00–18.00: Kerzenziehen im Pfarreizentrum
- Sonntag, 23. November 2025, 11.00–16.00: Kerzenziehen im Pfarreizentrum (Adventsmarkt)

ACHTUNG: NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB SOMMERFERIEN!

Jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.
NEU: jeden Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
 Während den Ferien bleibt die Spielbox geschlossen.

INFO/KONTAKT

www.fzo.ch/ludotheken/lungern/
lungern@ludotheken-ow.ch

DER SPILETIPP DER SPIELBOX LUNGERN

SCHWEINESCHWARTE

Kinderspiel des Jahres 2024
 Für 2 bis 6 Spieler ab 6 Jahren
 Füttert abwechselnd das Schweinchen, bis sein Bauch platzt. Ja, der Bauch wird wirklich dicker und dicker mit jedem Hamburger, welcher man in seinen Mund steckt. Das Spiel macht ungeheuerlich Spass und Nervenkitzel ist garantiert.



Neu in der Spielbox Ludothek Lungern erhältlich.



Spielenacht



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

REDAKTIONSTEAM

Bernadette Kaufmann-Durrer, Gabi Meier,
Esther Imfeld, Rolf Halter

REDAKTIONSADRESSE

Redaktionskommission

Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Gabi Meier, 041 679 79 10, gabi.meier@lungern.ow.ch
lungern.ch

**GEDRUCKT AUF PAPIER
NACH FSC-STANDARDS**

REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions-Schluss	Erscheinungs-Termin
Nr. 1	10. Januar 2025	13. Februar 2025
Nr. 2	21. März 2025	24. April 2025
Nr. 3	4. Juli 2025	7. August 2025
Nr. 4	19. September 2025	23. Oktober 2025

LITHOS, SATZ UND DRUCK

von Ah Druck AG, Sarnen

Wichtige Termine

AGENDA AUGUST BIS OKTOBER 2025

DATUM	ANLASS	LOKALITÄT	ORGANISATOR	ZEIT
AUGUST				
Freitag, 8. August	Obligatorisches Bundesprogramm 300 & 25 m	Brünig Indoor, Walchistrasse 30	Schützengesellschaft Lungern	18.30–20.45 Uhr
Samstag, 9. August	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Samstag, 16. August	Clubmeisterschaft Finaltag	Tennisplatz	TC Lungern	
Samstag, 16. August	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Dienstag, 19. August	Alte Häuser und ihre Geschichten Ortsteil: Dorf	Treffpunkt Kirchenplatz Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	18.30–22.00 Uhr
Mittwoch, 20. August	Chrabelträff Zabä	Spielplatz Seepark, Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	15.00–16.00 Uhr
Freitag, 22. August	750 Jahre Lungern, Mittelaltermarkt	Allmendli	Einwohnergemeinde Lungern und Caligatus Feleus	17.00–24.00 Uhr
Freitag, 22. August	Obligatorisches Bundesprogramm 300 & 25 m	Brünig Indoor, Walchistrasse 30	Schützengesellschaft Lungern	18.30–20.45 Uhr
Samstag, 23. August	750 Jahre Lungern, Mittelaltermarkt	Allmendli	Einwohnergemeinde Lungern und Caligatus Feleus	10.00–24.00 Uhr
Samstag, 23. August	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Sonntag, 24. August	750 Jahre Lungern, Mittelaltermarkt	Allmendli	Einwohnergemeinde Lungern und Caligatus Feleus	10.00–18.00 Uhr
Samstag, 30. August	Kräuterwanderung mit Herstellung Sirup, Genuss Wildkräuter-Imbiss	Rosenweg 9, Lungern	Mirjam Fuchs	16.00 Uhr
Samstag, 30. August	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Samstag, 30. August	Red Lily	Strandbad Lungern	Pro Lauwis	19.00–22.00 Uhr
SEPTEMBER				
Mittwoch, 3. September	Vereinsausflug ins Tessin		Frauengemeinschaft Lungern	
Mittwoch, 3. September	Chrabelträff	Betagtenheim Eyhuis, Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	09.00–11.00 Uhr
Freitag, 5. September	Ehrungsanlass 2025	Mehrzweckgebäude, Hintistrasse	Gemeinde Lungern	19.30–22.00 Uhr
Samstag, 6. September	49. Fussball Dorfturnier	Grossmatt	Fussballclub Lungern	
Samstag, 6. September	Eidgenössischer Schwingerschnupper-Vormittag	Schwinghalle beim Mehrzweckgebäude	Schwingersektion Lungern	09.00–11.00 Uhr
Samstag, 6. September	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Samstag, 13. September	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Mittwoch, 17. September	Wallfahrt Kapelle St. Wendelin, Ramersberg		Frauengemeinschaft Lungern	13.00–17.30 Uhr
Samstag, 20. September	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Sonntag, 21. September	Jodlergottesdienst	Bergwirtschaft Chäppeli	Pfarrei Lungern	11.00–12.00 Uhr
Mittwoch, 24. September	Besuch auf dem Bauernhof Hohflue, Familientreff	Treffpunkt Kirchenplatz Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	13.30–17.30 Uhr
Samstag, 27. September	TURREN Z'NACHT	Restaurant Turren	Restaurant Turren	18.00–21.30 Uhr
Montag, 29. September	Vernissage «Die Diebel»		Eventfrog	19.30–20.30 Uhr
OKTOBER				
Mittwoch, 1. Oktober	Chrabelträff	Betagtenheim Eyhuis, Lungern	Frauengemeinschaft Lungern	09.00–11.00 Uhr
Mittwoch, 1. Oktober	Ausschiesset 300 & 25 m	Brünig Indoor, Walchistrasse 30	Schützengesellschaft Lungern	19.00–21.00 Uhr
Mittwoch, 15. Oktober	Ausschiesset 300 & 25 m	Brünig Indoor, Walchistrasse 30	Schützengesellschaft Lungern	19.00–21.00 Uhr
Freitag, 17. Oktober	Hüsler Nest Event mit gratis Rückenscanner	Beat Ming Kundenscheinerei, Chnewis	Hüsler Nest Center Lungern	09.00–17.00 Uhr
Samstag, 18. Oktober 2025	Hüsler Nest Event mit gratis Rückenscanner	Beat Ming Kundenscheinerei, Chnewis	Hüsler Nest Center Lungern	09.00–18.00 Uhr
Sonntag, 19. Oktober 2025	Äplerchiuwi- Festgottesdienst	Pfarrkirche Lungern	Pfarrei Lungern	09.30–10.30 Uhr
Sonntag, 19. Oktober 2025	Vortrag: Heimat Land – Maria-Theresia Zwyzsig	Pfarrzentrum	Pro Lauwis	17.00–19.00 Uhr
Freitag, 24. Oktober 2025	Äplerchiuwi	Mehrzweck Halle	Äplerbruderschaft Lungern	10.00–24.00 Uhr
Sonntag, 26. Oktober 2025	Ausschiesset 300 & 25 m	Brünig Indoor, Walchistrasse 30	Schützengesellschaft Lungern	10.00–15.30 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch → Aktuelles → Agenda → Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.